

Blattschuß

Ausgabe Nr. 8/2006



Schützenfest mit Kinderschützenfest

Samstag, 10. Juni bis Montag, 12. Juni 2006



Schützenverein Mühlen e.V.
von 1919

Unser Motto zum Schützenfest 2006

Zusammen freuen und feiern,
hält uns fit,
drum macht beim Mühler
Schützenfest mit!

Impressum:

Herausgeber: Schützenverein Mühlen
(Internet: www.unser-muehlen.de)
Redaktion: Thorsten Balster, Michael Wolking
Druck: Druckerei B. Heimann GmbH, Dinklage

Blattschuß im Netz

Blattschuß

2006



auch im Internet



unter www.unser-muehlen.de

*Wi kennt dat nich änners, dat use Schützenverein in `n Juni sien
Schützenfest för dei Jungen un Colen fiern dait.*

Un so schall dat uck alllied blieden.

*Kienein schall daorbi tau kott kaomen. Dei ganze Familie schall bi
aal dei Fierei vull mit inbunnen weern. Dat gellt nich blot för dei
Mühler, Kräuger un Ehrendarper. Aal Naaberdörper sünd van Harten
inlaon, mit us tauhope kummaudige Stunn `n tau verläben: us einfach
tauhope frain, förn Maol den Alldag vergäten.*

*Kienein häff `n Grund, dei Näsen höger tau drügen. Dann is us nich
bang `daorför, dat wi uck dit Jaohr wedder ein Volksfest fiern dait,
waor aal seggen käänt: Dat wör `t maol wedder!*

*Intüschkchen is dat all Tradition, dat sich use Senioeren up `n Sönndag,
Klock 16 Uhr, tau `n Kaffee in `t Festzelt draopen dait. Dat maackt
us richtig Spaof, dat gi daor Jaohr för Jaohr mit bi sünd.
Gi häbbt dat verdeint.*

*An `n Maondag willt wi wedder verseuken, masse Lüe anne Diske tau
kriegen, daormit use Schützenfest nich tau `n Thekenfest utaorn dait.
Dat is klaor, uck daor kann man gaut fiern. Dat will kienein affstrien.
Aowern mitten in `t Telt un up `t Danzparkett vör `n Thron mott sich
uck wat affspälen. Un vergät `t dat nich: Dat sünd wi uck use
Majestäten schullig.*

*Un noch eins: Nich ümzüss häbbt wi wedder för aal
Daoge dei „Max“ inlaon.*

Schützenverein Mühlen e.V. von 1919
Der Vorstand

Gaststätte Clemens Ruwe
Festwirt

Druck: B. Heilmann, Dinklage

Einladung



zum

Schützenfest mit Kinderschützenfest in Mühlen

Samstag, 10. Juni 2006

Sonntag, 11. Juni 2006

Montag, 12. Juni 2006

Schützenverein Mühlen e.V.
von 1919

Programm für das Schützenfest 2006

Freitag, den 9. Juni 2006

16.30 Uhr Antreten der Mädchen und Jungen des 5., 6. und 7. Schuljahres aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf zum Ausschießen des neuen Kinderschützenkönigs bzw. zum Preisschießen in der Schützenhalle. Die zuständigen Offiziere treten dazu in Uniform an.

Samstag, den 10. Juni 2006

16.00 Uhr Abfahrt zur Propagandafahrt ab Gastwirtschaft Helmut Krogmann.

21.00 Uhr Tanz im großen Festzelt auf dem Schützenplatz mit der Showband „MAX“.

ab 2.00 Uhr Rückfahrten mit Bussen möglich.

Sonntag, den 11. Juni 2006

09.45 Uhr Alle Schützen treffen sich in Uniform vor dem Vereinslokal zur gemeinsamen Teilnahme am Festhochamt.

10.00 Uhr Festhochamt für die Lebenden und Verstorbenen des Schützenvereins. Die musikalische Umrahmung übernimmt das Kolpingorchester. Nach dem Festhochamt Kranzniederlegung am Ehrenmal.

11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Kolpingorchester im Biergarten des Vereinslokals.

14.00 Uhr Antreten der einzelnen Kompanien an den bekannten Sammelplätzen und Abmarsch zum Vereinslokal. – Beförderungen – VI. Kompanie Kroge-Ehrendorf tritt bereits um 12.00 Uhr an.

15.00 Uhr Pünktliches Eintreffen aller Kompanien vor dem Vereinslokal mit Meldung an den Kommandeur.

Begrüßung durch den Kommandeur mit Ordensverleihung, Ehrungen und Beförderungen. Danach Empfang der Majestäten.

Großer Festmarsch zum Schützenplatz mit anschließender Proklamation des Kinderschützenkönigs.

15.45 Uhr Alle Kinder des Kindergartens und der Grundschule versammeln sich beim Kindergarten und schließen sich dem Festmarsch an. Selbstverständlich ist dafür gesorgt, daß die Kinder betreut und beaufsichtigt werden.

16.00 Uhr Der Schützenverein lädt alle Senioren zur Kaffeetafel ins Festzelt ein. Die anwesenden Musikkapellen spielen zum Konzert auf.

16.00 Uhr Beginn des Königsschießens – Stechen ab 19.00 Uhr

16.30 Uhr Kinderbelustigung auf dem Schützenplatz und Preis- und Glücksschießen für die Mädchen und Jungen des 8. Schuljahres aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf in der Schützenhalle.

19.30 Uhr -
21.00 Uhr Kinderdisco mit der Band „MAX“ im Festzelt.

21.00 Uhr Verabschiedung des Kinderschützenkönigspaares – das Offizierskorps geleitet den Kinderthron vom Festplatz.

21.00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Tanz- und Showband „MAX“.

– Sonntags bis 18.00 Uhr freier Eintritt.

Montag, den 12. Juni 2006

15.00 Uhr Antreten der einzelnen Kompanien an den bekannten Sammelplätzen und Abmarsch zum Vereinslokal.

15.30 Uhr Pünktliches Eintreffen aller Kompanien und Musikkapellen vor dem Vereinslokal mit Meldung an den Kommandeur.

Danach Abholung des alten Schützenkönigs und Festmarsch zum Schützenplatz.

18.00 Uhr Pünktliches Antreten aller Kompanien und Musikkapellen auf dem Schützenplatz zur Proklamation des neuen Königspaares.

19.30 Uhr Große Polonaise aller Festteilnehmer.
Anschließend Großer Festball mit der Band „MAX“.

Inhaltsverzeichnis

- 1.) Grußworte
- 2.) Einladung zum Schützenfest
- 3.) Vorstellung des Schützenkönigs 2005/2006
- 4.) Vorstellung des Kinderschützenkönigs 2005/2006
- 5.) Bericht des Kinderschützenadjutanten
- 6.) Verstorbene des Schützenjahres 2005/2006
- 7.) Berichte der Kompanien, des Schießsportvereins
und des Kolpingorchesters
- 8.) Einladung zum Schützenfest
- 9.) Beförderungen / Ehrungen 2005
- 10.) Damals
- 11.) Bericht der Propagandafahrt 2005
- 12.) Gehört und Gesehen
- 13.) Rätsel der 4. Kompanie
- 14.) Schnappschuß
- 15.) In eigener Sache
- 16.) Blattschuß im Netz



Grüßworte

*Liebe Mühlener Schützen,
Liebe Gäste,*

seit nunmehr 1998 darf die Band MAX Teil eines jährlich wiederkehrenden und unvergleichbaren Ereignis sein: 3 Tage Schützenfest in Mühlen.

Ob Jugendtanz, Kinderdisco, Proklamation oder Ball – in jedem Falle ein Fest, das seines Gleichen sucht.

Man muss nicht aus Mühlen kommen, um sich hier wohl zu fühlen. Wer schon einmal sein Tanzbein bis weit nach Mitternacht geschwungen hat, weiß wie gerne hier quer durch alle Altersgruppen ausgiebig und ausgelassen gefeiert wird.

In ganz besonderer Erinnerung ist uns seit jeher die „Mühlener Hymne“ – denn wenn wir am Dienstag Morgen im ersten Sonnenlicht ein wenig erschöpft und mit heiseren Stimmen heimkehren, bleibt uns noch lange das Bild vor Augen, wie die Party-Gemeinde gemeinsam den Moment feiert und wie aus einer Kehle „Radio Ga Ga“ zum Besten gibt!

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung zu bedanken und wünschen allen für die kommenden Festtage eine schöne Zeit.



Eure Band MAX

Einladung zum Schützenfest

„Die Welt zu Gast bei Freunden“ ...

... so lautet das Motto der Fußball WM 2006, die am 9. Juni in München mit dem Auftaktspiel Deutschland- Costa Rica startet.

Noch ruht der Ball. Aber der Puls steigt langsam.

Denn, auf das schönste Wochenende des Jahres vom 9. bis 12. Juni freuen sich nicht nur die große Schützenfamilie sondern auch alle Einwohner von Mühlen und Kroge - Ehrendorf.

Auch viele Gäste aus den umliegenden Orten und von nah und fern kennen diesen Termin schon seit langer Zeit und versäumen ihn sicherlich auch dieses Jahr nicht.

Alle wichtigen Weichen sind gestellt, so dass aus unserer Sicht die Voraussetzungen vorliegen, um wieder ein unvergessliches Fest feiern zu können. Sehr wichtig ist aber noch, dass der Wettergott uns nicht im Stich lässt und uns viel Sonnenschein schenkt.

Wieder soll unser Schützen- und Heimatfest ein Ort sein, an dem sich Menschen begegnen, die sich der Heimat verbunden fühlen und sich in dem Bestreben einig sind, das soziale und gesellige Miteinander zu pflegen und zu vertiefen.

Viele tragen dazu bei, dass unser Dorf im Festtagsglanz erstrahlt und viele Gäste zum Kommen und Verweilen einlädt.

Wir, vom Vorstand, sagen auch hierfür ein „Herzliches Dankeschön“, denn ohne ihre Hilfe würde die Durchführung unmöglich werden.

Wir wünschen Ihnen allen ein wunderschönes Schützenfest – ein Fest der Freude und der Begegnung.

Also „ Die Welt zu Gast bei Freunden“ - mit dieser Botschaft heißen wir Euch im Fußballjahr 2006 in Mühlen zum Schützenfest herzlich willkommen.

Reinhard Böckmann (Präsident) Rudolf Timphus (Kommandeur)

Vorstellung des Schützenkönigs

Nur noch wenige Tage, dann endet für uns ein eindrucksvolles und erlebnisreiches Jahr als Schützenkönigspaar von Mühlen. Es ist unglaublich, wie schnell so ein Jubeljahr vergeht und ein wenig Wehmut wird sicherlich auch dabei sein, wenn wir unser Amt an das nächste Königspaar abgeben. Doch es war eine schöne Zeit, in der wir zusammen viel erlebt haben. Mit „Wir“ meine ich nicht nur meine Königin Martha, die an meiner Seite mitregiert, sondern mein „Wir“ schließt den gesamten Königsthron, meine Kompanie die „Baringer Grenzjäger“, den Vereinsvorstand und besonders unsere beiden Kinder Markus und Katharina mit ein. Bei allen möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für die großartige Unterstützung bedanken.



Zurückblickend auf unser Regentschaftsjahr werden wir uns mit Sicherheit, auch Jahre später noch, an die knisternde Spannung beim Königsschuss, an das Wahnsinnigefühl bei der Proklamation und an die nicht endende Gratulantenschar beim Festball gerne erinnern.

Weitere markante Stationen waren der Besuch der Schützenfeste in Harpendorf und Steinfeld, der Empfang im Rathaus der Gemeinde Steinfeld, der Dörperball, die Kompaniebälle, das Thronfest und nicht zu vergessen unsere beiden Geburtstagsfeiern.

Wir haben viel gelacht und schöne Feste gefeiert. Immer wieder erlebten wir neue Eindrücke und spontane amüsante Aktionen, die mit ehrlicher Freude verbunden

waren. Auf unseren Hofstaat, angeführt vom ersten Adjutanten Helmut Horstmann mit Ehefrau Else, war immer Verlass. Wir haben die richtige Wahl getroffen.

Das gleiche gilt für die „Fünfte Kompanie“. Mein erster Stellvertreter Anton Kühling hat, tatkräftig unterstützt von der gesamten Kompanie, alles bestens im Griff. Ihr habt alle ein dickes Lob verdient.

Vorstellung des Schützenkönigs



Ob unser Regentschaftsjahr im Schützenverein Spuren hinterlassen wird, möchten wir nicht beurteilen. Die Schützen wissen es sicherlich besser. Wir sind auf jeden Fall stolz, Königspaar von Mühlen zu sein und werden die restlichen Tage noch ausgiebig genießen. Wenn dann am Montagabend, während der Proklamation, die Insignien an die neuen Majestäten überreicht werden, wird hier vielleicht auch ein Traum erfüllt, für ein Jahr Schützenkönig von Mühlen zu sein. Somit wird dann eine lange Tradition fortgeführt, der hoffentlich noch viele Könige folgen werden. Denn „Tradition erhalten und Geselligkeit pflegen“ ist für jeden Verein sehr wichtig.

Unseren Nachfolgern wünschen wir viel Spaß und Freude, verbunden mit der Bitte an unseren lieben „Bruder Aloys“ im Himmel, an allen Festtagen für gutes Wetter zu sorgen. Wir freuen uns mit allen Schützen auf ein rauschendes Schützenfest 2006.

Abschließend noch eine Anmerkung zum im letzten Jahr aufkommenden Gerücht, um das Verwandtschaftsverhältnis der Habsburger und der Wieferrich's, und um das damit

Vorstellung des Schützenkönigs

eventuell verbundene „Blaue Blut“ in mir. In meiner Antrittsrede hatte ich ja unseren Kommandeur Rudi Timphus den Auftrag erteilt, hierüber endlich Licht ins Dunkle zu bringen. „Dor is nix mehr tau holn“, dat wöhr wolln Kuckuck.“ berichtete er mir kürzlich. Zum „Blauen Blut“ muss ich allerdings sagen, das ich im abgelaufen Jubeljahr doch so hin und wieder das Gefühl hatte, anderes Blut in den Adern zu haben.

Euer Königspaar

Martha und Heinrich Wieferich



Vorstellung des Schützenkönigs

Impressionen aus dem Königsjahr



Übergabe Königsstuhl



Vorstellung des Schützenkönigs

Impressionen aus dem Königsjahr



Geburtstagsständchen



Rosenmachen

Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Vor genau 35 Jahren hat mein Onkel Franz mit 30 Ringen die Königswürde errungen, und nachdem meine Brüder vor einigen Jahren vergeblich versuchten es ihm gleichzutun, gelang es mir im letzten Jahr ebenfalls mit 30 Ringen als Kinderschützenkönig aus dem Schießwettbewerb hervorzugehen.



Zur Königin erwählte ich mir noch in der Schießhalle meine Nachbarin Anne Schlarman.

Die Bewohner von Ondrup waren sofort bereit spontane Schmückaktionen in den beiden Königsalleen zu starten. Auch die IV. Kompanie/Reservisten waren zum Fahne hissen angetreten. Anschließend wurde in geselliger Runde gefeiert.

Am Sonntag nahmen wir nach dem Festumzug stolz die Königsinsignien der Proklamation entgegen.

Auch beim Besuch des Steinfelder Schützenfestes hatten wir viel Spass und konnten auch in der Nachbargemeinde unsere guten Schießleistungen unter Beweis stellen.

Beim Kreiskönigsschießen am Bohmhof in Langförden habe ich die letzte Runde im Stechen knapp verfehlt und mit 29 Ringen den 4. Platz belegt.

Bedanken möchte ich mich beim Kinderhauptmann Richard Willenborg, der mich immer zum Übungsschießen nach Holdorf begleitete.



Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Wir freuen uns auf die Propagandafahrt am Samstag und die folgenden Schützentage.

Unser Dank gilt unseren Nachbarn, dem Hofstaat und ihren Eltern, sowie unseren Eltern für die Unterstützung.



Euer Kinderkönigspaar

Anne Schlarmann und Thomas Fröhle

Vorstellung des Kinderschützenkönigs



Majestäten:

Thomas Fröhle

Jonas Varwig

Jens Themann

Lukas Kolbeck

Johann Gerberding

Hendrik kl. Bornhorst

Anne Schlarmann

Elena Gerberding

Nicole Themann

Eva Möhlmann

Anne-Marie Steinhaus

Sarah kl. Bornhorst

Vericht des Kinderschützenadjudanten

Dat Kinnerschützenjaohr 2005/2006

Wör dat'ne Freide, at Thomas Fröhle van die IV. Kompanie mit 30 Ringen ut den Keller in dei Schützenhalle dei Treppen nao baoben steeg. Mit väl Juchee wörd hei van siene Fans begreutet. At dat Ergebnis dör den Kinnerschützenhauptman offiziell ansegt wörd, susden dei Naoberjunges van den neien Kinderschützenkönig af nao'n Rotbusk in dat Grenzgebiet van dat Königriek Mühlen-Kroge-Ehrendorf. Ännerkaante van dei Landstraoten Straoten Am Ondruper Barg täuvde all dei neie Kinnerschützenkönigin Anne Schlarmann up üm. Lukas Kolbeck II. Kompanie is mit 29 Ringen Vizekinnerkönig. Dag läöter har Roland Bünnemeyer un siene Trabanten van dei IV. Kompanie dei Königsfaohn up dat Dack von Hugo Fröhle settet. Dei Faohn kunn man wiet bit in Steifeld seihn.

Et dürde uk nich alltau lang, do köm dei Kinderschützenkönig Stefan Kamphaoke mit siene Diplomaten nao't Mühler Schützenfest. Wie dat so ünner Fürsten taugeiht; sei harn masse tau besnacken. Do köm uk dei Spraoke upt den schettrigen Radweg an dei Landstraoten van Mühlen nao Steifeld. König Stefan mende: „Dat is'n Skandaol, dat ick nich sicker van Steifeld mit'n Rad nao Mühlen förn kann, in Leimden, daor häbt wi'n äönliken Radweg nao'n Dümmer tau.“ „Ick weit“, mende König Thomas; wat schall ick maoken? Du hess Recht, dat is'n Skandaol för dei Kinner un oole Lü!“ „Villicht kann ick die helpen. Bi us in dei Naoberskup waont dei Börgermeister van Steifeld un Mühlen, Herbert Kruse. Hei hef'n gauet Network un kennt den Friedhelm Biestmann, dei us in den Landdag in Hannover vertrett. Villicht weit hei Hülpe. Den will ick maol fraogen.“ So güng dat Schützenfest tau Enn.

Up dat Schützenfest in Steifeld wör'n use Kinnermajestäten uk tau Beseuk. Use Kinnerkönig Thomas dröff uk scheiten. Mit 28 Ringen har hei üm einen Ring bäter schaoten as dei neie Steifelsker Kinnerkönig. Die Mühler Wittröcke un dei Hofstaot seeten midden ünner dat Volk van Steifeld un wörn gaut taufrä. Aale sind aohn' Blessuren wedder gaut ööver den Barg in dei Gemarkungen Rotbuschk un Am Berg nao Hus hen kaomen.

Up dat Kreiskinnerkönigsscheiten in Langförden het use Kinnerkönig von 2o Vereinen den 6. Platz belegt.

Vericht des Kinderschützenadjudanten



Dat draff sick woll seihn laoten



Use Kinnerhauptmann kreeg noch'n Orden an die Bost heftet, för sein Insatz van dei Kinnerschützen

Bi dei Vereinsmeisterschaften het Kinnerkönig Thomas Fröhle IV. Kompanie mit 95 Ringen den eiersten Platz belegt. Nao üm köm wiet aufschlaon mit 81 Ringen Stefan Blömer III. Kompanie un mit 78 Ringen Hendrik Balster II. Kompanie.

Vericht des Kinderschützenadjudanten



Den Pokaol har hei uk gern hat. Aover den het sick André Zerhusen II. Kompanie mit 44 Ringen haolt.

Thomas Fröhle IV Kompanie schöt 41 Ringe un Lukas Kolbeck II. Kompanie 37 Ringe.

Bi dei Wichter wör Denise Ahrens V. Kompanie mit 85 Ringen dei Beste, dann kömen Vanessa Heitmann V. Kompanie mit 82 un Annika Staggenborg V. Kompanie mit 80 Ringen. Bi'n Pokaol legen Vanessa Heitmann un Denise Ahrens mit 42 Ringen lieker hoch, Annika Staggenborg mit 40 Ringen.

Dei Taolen wiest, dat dei Kinnerschützen gaut scheiten käänt. Dat is uck ein Teiken daorför, dat sick use Scheitoffiziere grote Meide maakt dei Kinner dat richtige Scheiten tau lehren – mit väl Utdurdar un dat uck in dei

Kaompanien gaue Arbeit för dei Kinnerschützen maakt ward. Dorüm, groten Dank an aale, dei dei Kinnerschützenarbeit ünnerstützen dau



Richard Willenborg

Kinnerschützenhauptmann

Verstorbene des Schützenjahres



Der Tod ist nicht
das Ende,
sondern der
Anfang zu neuem
Leben.

**Wir gedenken unserer
lieben Schützenbrüder**

Otto Pille 14.07.2005

August Walster 30.08.2005

Alfons Eugenberger 04.02.2006

Alle Schützen, die von uns gegangen sind, haben mit besonderem Einsatz und großer Freude stets an unserem Vereinsleben teilgenommen. Die vielen schönen, mit ihnen verlebten Stunden werden uns immer in Erinnerung bleiben. Stand: 30.04.06

1. Kompanie

Freudestrahlend, stolz aber auch ein wenig bierselig kommt man am späten Abend nach Hause. Der auf dem Schießen errungene Orden wird so platziert, dass niemand in der Wohnung ihn übersehen kann. Das Interesse vom Junior ist geweckt. Er möchte auch so ein schönes Teil besitzen. Also nimmt er es und stellt es sicher. Derart sicher, dass das gute Stück auch nach längerer Suche und ausgiebiger Befragung des Kleinen nicht wiederzufinden ist. Und wenn man die Suche dann gänzlich aufgegeben hat, sich schon um Ersatz bemüht, taucht der schöne Orden im hintersten Winkel einer Schublade doch noch wieder auf.

Allen Gewinnern von Orden und Pokalen wünschen wir, dass ihre Trophäen einen gebührenden Platz erhalten.

Veranstaltungen und Termine des vergangenen Jahres:

Am **04.06.2005** fand die Generalversammlung der 1. Kompanie statt. Zuvor wurde die Kompaniefahne mit vereinten Kräften am Vereinslokal gehisst. Der schriftlichen Einladung waren 49 Schützen gefolgt. Mehrere Tagesordnungspunkte waren zu bewältigen. Die Eröffnung und Begrüßung nahm Kp.- Chef Franz Fleerkorte vor. Besonders begrüßte er unser Ehrenmitglied Paul Hülsmann. Schriftführer Josef Ortmann ließ noch einmal das vergangene Jahr revue passieren und Kassierer Clemens Henke konnte eine exakte Kassenführung präsentieren. Bei den anschließenden Wahlen wurden alle Bewerber durch Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt.

Am sogenannten Heiligabend am **10.06.2005** nahmen insgesamt 27 Schützen teil. 7 davon gehörten der 1. Kompanie an. Chris Taylor gab beim Marschieren mit der kleinen Trommel den Takt an.

12. und 13.06.2005. Schützenhochamt, Gefallenenehrung, Ständchen des Kolpingorchesters. Diese Reihenfolge ist am Sonntag sozusagen Pflicht des Schützen der 1. Kompanie. Der anschließende Frühschoppen diente der Stärkung und zur Vorbereitung auf das Schützenfest. Kompaniechef Hauptmann Fleerkorte konnte an beiden Tagen eine stattliche Zahl Schützen vom Vereinslokal ins Dorf führen und dem Kommandeur melden. Sonntags 68 Schützen und 28 Musiker. Montags aber nur noch 41 Schützen und 17 Musiker. Die Stabführung der Musiker lag wiederum in den bewährten Händen von Kerstin Ortmann. Zusätzlich hatte die 1. Kompanie noch die Bewachung des amtierenden

1. Kompanie

Königspaars Maria und Ludger Vagelpohl übernommen. Trotz einiger Unstimmigkeiten mit dem Kommandeur und diverser Schwierigkeiten konnten Hauptmann Ortmann und seine Truppe die Insignien (Kette und Krone) sowie das Komplette Königspaar wohlbehalten zum Schützenplatz geleiten und dort auch sicher bis zur Inthronisierung des neuen Königs bewachen.



16.07.2005. Markus Rohe und Jürgen Kröger hatten ein Kippphasenschießen im Brägeler Moor organisiert. 19 Personen nahmen daran teil und ließen den dreigeteilten Hasen selten entkommen. Da die Hin- und Rückfahrt mit dem Fahrrad erfolgte, konnte das nicht vorhandene Fell des Hasen gebührend begossen werden.

Am **06.08.2005**, wie immer am ersten Samstag im August, fand der Kompanieausflug der ersten Kompanie statt. 60 Personen hatten sich auf dem Köttermoor bei Anton Wichelmann eingefunden und konnten auf der großen Diele dem Wetter trotzen. Der Himmel hatte seine Schleusen geöffnet und es goss in Strömen. Erst nach geraumer Zeit konnte der Gang aufgenommen werden und man erreichte nach einem kleinen Zwischenstopp bei Marion und Jürgen Pille durchweg trocken die Schützenhalle. Bei Grillfleisch und Bier nahm der Tag trotz allem einen schönen Ausklang.



1. Kompanie

10. und 11.09 2005. Das Wanderpokal und Preisschießen unserer Kompanie wurde an diesem Wochenende im Herbst ausgetragen. Die ausgesetzten Preise wie Pokale, Orden, Schinken und Wurst wurden hart umkämpft. Auch die Kaffeetafel am Sonntagnachmittag wurde gut angenommen. Nach Stechen in den jeweiligen Disziplinen wurden die Sieger ermittelt. Wanderpokal Herren: Josef Krogmann, Wanderpokal Damen: Gisela Ortmann, Preisschießen: 1. Paul Wieferich, 2. Franz Rohe, 3. Franz Fleerkortte, Glücksschießen: 1. Uwe Hogeback, 2. Helga Ortmann, 3. Ulrich Ahrling, Kinderschießen: 1. Marie- Theres Ortmann, 2. Johanna Henke, 3. Simon Rolfes.

01. und 02.10 2005. Etliche Schützen der 1. Kompanie nahmen an den Vereinsmeisterschaften teil. Besonders auf die Jugend und nicht zuletzt auf die Senioren können wir stets bauen.

12.11.2005. Gemütlicher Abend in der Schützenhalle. Festausschuss und Vorstandsdamen hatten sich bei Organisation und Ausschmückung der Halle wieder reichlich Mühe gegeben. Nach der Begrüßung erhielten Franz Fleerkortte und Gisela Ortmann Wandererinnerungspokale. Ein gemeinschaftliches Essen wurde eingenommen. Vorwiegend Unterhaltung, aber auch Tanz zu der von Meinhard Kuchenbuch präsentierten Musik sorgte bei allen für gute Stimmung und einen entspannten Abend.

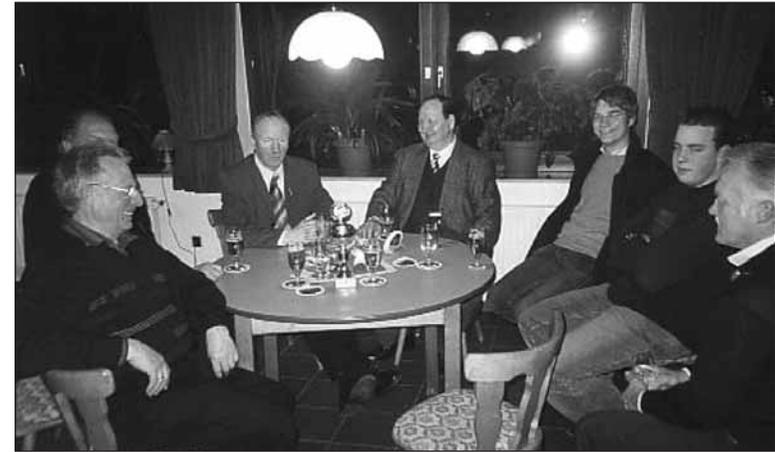
11. und 12.03. 2006. Das Übungs- und Preisschießen der 1. Kompanie im Frühjahr konnte trotz einiger Terminschwierigkeiten an diesem Wochenende durchgeführt werden. Die Kinder und Jugendlichen hatten ihren Eltern keine Ruhe gelassen, so dass am Sonntagnachmittag die Schützenhalle bis auf den letzten Platz besetzt war und die angebotenen Torten und Schnittchen restlos verzehrt wurden. Geschossen und geknobbelt wurde natürlich auch. Pokale und Orden in den einzelnen Wettbewerben konnten entgegennehmen:

Preisschießen: 1. Paul Wieferich, 2. Ernst Pille, 3. Franz Rohe

Glücksschießen: 1. Hermann Igelmann, 2. Uwe Hogeback, 3. Stefan Pille

Kinderschießen: 1. Tatjana Ortmann, 2. Johanna Henke, 3. Gerrit Blömer

1. Kompanie



Die letzte Runde beim Übungsschießen

Am **28.04.2006** fand noch ein Vergleichsschießen zwischen der 1. und 5. Kompanie statt. Bislang hatte die erste Kompanie die Nase vorn. Doch die Entscheidung war immer recht knapp. Wir konnten also auf einen spannenden Wettkampf hoffen. Das das Ergebnis so eindeutig ausfiel, war nicht vorauszusehen. 1958,4 zu 1940,6 - somit 17,8 Ringe Vorsprung für die 1. Kompanie. Unser bester Einzelschütze war Franz Albers mit 202,7 Ringe.

***Jeder muss an etwas glauben,
ich glaube, ich trinke noch einen auf die 1. Kompanie !!***

2. Kompanie

Die Zweite in 365 Tagen

Mühlen (Altstadt) – Allen Grund zur Freude hat der Chef der II. Kompanie, Ernst Möhlmann, wenn er das zurückliegende Schützenjahr betrachtet. Allein schon ein (zumindest für die Altstadtverhältnisse) deutlicher Push bei den Mitgliederzahlen lässt hoffnungsfroh und gestärkt in die Zukunft blicken. Hochmotivierte Schützen tun ihr übriges, halten die Kompaniefahne hoch und sind bei fast allen Anlässen vorn dabei.

Die zwölfmonatige Erfolgsgeschichte hier exklusiv im Einzelnen.

Es ist Freitag, der 03. Juni 2005, ein magisches Datum. Für viele in der II. Kompanie beginnt spätestens an dieser Stelle mit dem traditionellen Fahnenhissen die fünfte Jahreszeit. Es sind an diesem Abend vielleicht 30 Schützen, die mit Fahnenabordnung und unter Begleitung von Rainer Pille feierlich die Oldenburger Farben an der alten Staatschaussee aufziehen. Unter „Heil dir o’ Oldenburg“ und eingängigen Instrumentalbeiträge gibt es beim Kompanielokal Clemens Ruwe die erste intensive Einstimmung auf die kommenden Festtage. Die folgende Woche vergeht wie im Fluge, das Schützenfest ist zum greifen nah. Nachdem jeder für sich am Samstag schon einmal die Schützenfestluft geschnuppert hat, geht es am Sonntag in geschlossener Formation in Richtung Festplatz. Das passiert natürlich erst, nachdem die Altstädter wie es sich gehört angetreten sind und in ihren Reihen gleich sechs neue Mitglieder begrüßen dürfen. Als Jungschützen sind beim Schützenfest 2005 erstmals Thomas Athmann, Florian Balster, Thomas Pille und Michael Steinhaus dabei. Damit plagt die Zweite bis auf weiteres erstmal keine Nachwuchssorgen. Aus den Reihen anderer Kompanien kommen Franz Pille und Ludger Grieshop (beide Ondruper Kamp) zur II. Kompanie. Insgesamt sind es an diesem Tag 79 Schützen, die die „Neuen“ willkommen heißen und zusammen mit dem Spielmansszug Diepholz in Richtung Vereinslokal abmarschieren. Von der Dokumentation des folgen-schweren Einsatzes, insbesondere auf dem Festplatz wird hier abgesehen (Grenzjäger Heinrich Wieferich ist König geworden usw.) und an andere Stelle verwiesen. Jedenfalls wird es auch an diesem Sonntag Abend und es folgt ein Morgen.

Über 25 Schützen und Teile des Kolpingorchesters sind nach den ersten Sonnenstunden (oder gab es gar Regen?) wieder fit und finden sich früh vor dem Kompanielokal ein, zum Grillen wie sich rausstellt. Sie wollen am Montag den letzten Tag der fünften Jahreszeit

2. Kompanie

vom ersten Sonnenstrahl an intensiv erleben und beidhändig gestärkt kommenden „Beschwerlichkeiten“ angehen.

Dem Barbeque folgen bald wieder die offiziellen Programmteile: Antreten, Durchzählen und unter Begleitung „unserer“ Kolpingmusiker zum Vereinslokal und später zum Festplatz.

Nach all den Anstrengungen ist es mittlerweile Herbst geworden. Die Vereinsmeisterschaften finden unter starker Beteiligung der II. Kompanie statt. Bei dem Mannschaftswettbewerb reicht es für unsere Herren- und Damenmannschaft diesmal am Treppchen knapp vorbei für das Mittelfeld (jeweils vierter Platz).

Keine drei Wochen später, am Sonntag, 23. Oktober, ist die Kompanie dann unter sich. Das Herbstschießen, der Fight um die Wanderplakette, um das beste Jahresergebnis – bester Schütze der Kompanie -, steht an. 31. Schützen suchen bis zum Abend den Schießstand auf, während die Familie oben bei der Kaffeetafel mitfiebert oder der Nachwuchs auf dem Luftgewehrstand das eigene Ergebnis verbessert.

Das beste Herbstschießergebnis 2005 legt Gerlinde Westendorf vor. Zusammen mit ihren 44 Ringen vom Frühjahrsschießen stellt sie die Männerwelt in den Schatten und geht bei 92 Ringen aus beiden Veranstaltungen mit der Wanderplakette nach Hause.

Beim Schießen auf die 30er-Scheibe erreicht Ludger Fröhle eine Ringzahl von 29. Gefolgt wird er von Reinhard Zerhusen (26 Ringe) und Jürgen Ahrnsen (25 Ringe). Beim Nachwuchs holt sich im Luftgewehrschießen Sonja Fröhle im Stechen gegen Lukas Kolbeck, der gleichauf mit 50 Ringen liegt, den Pokal. Platz drei geht Markus Stukenborg.

Gut angenommen und damit reichlich Umsatz an Wurst und Fleischwaren gab es beim Knobeln. Keiner hatte so viele Augen wie Werner Westendorf, der vor Steffen und Anette Schlarmann diese Disziplin für sich entscheidet. Dem Herbstschießen folgt am Tag vor Buß- und Betttag die Generalversammlung im Kompanielokal Clemens Ruwe, diesmal ausschließlich mit obligatorischen Tagesordnungspunkten. Gleichwohl diskutiert die Versammlung bis in den frühen Morgen diverse Angelegenheiten.

Das neue Jahr beginnt mit dem Kompanieball. Den hat die Zweite immer am letzten Samstag im Januar, also diesmal am 28.. Ein Novum, - waren die Schützen der zweiten Kompanie doch in der Vergangenheit immer in Kneipers Partyhütte gewesen und dies

2. Kompanie

auch noch für diese Veranstaltung so angekündigt -, gab es mit der Wahl des Veranstaltungsortes. Die zugegeben recht übersichtliche Teilnehmerzahl feierte bis in den frühen Morgen im Clubraum des Kompanielokals.

Es folgt im Februar der musikalische Frühschoppen beim Spielmannszug Diepholz, auch hier ist die Kompanie mit einer starken Delegation vorn dabei.

Die nächste „Großveranstaltung“ steht für die Schützen der zweiten Kompanie beim Frühjahrsschießen an. Für die Schützen auf dem Kleinkaliberstand eine gute Gelegenheit von Start weg für Jahreswertung gut vorzulegen. Letztlich ist es Bernd Osterhus, der mit sicherem Auge und ruhiger Hand 47 Ringe und damit das beste Ergebnis des Tages vorlegt.

Das obligatorische Schießen auf die 30er-Scheibe entscheidet erneut Ludger Fröhle für sich. Im Stechen gehen Platz zwei und drei an Marcel Ruwe und Lorenz Athmann. Das Schießen mit dem Luftgewehr entscheidet erneut Sonja Fröhle für sich, gefolgt von Anne Schlarman und Hendrik Balster.

Der vorläufig letzte Termin für die Schützen aus der Altstadt liegt mit dem Maigang am Tag vor dem Vatertag (24. Mai) jenseits des Redaktionsschlusses. Davon sicherlich mehr im nächsten Blattschuss.

3. Kompanie

Wie schon in den letzten Jahren ist es nun wieder an der Zeit, das vergangene Jahr der 3. Kompanie ein wenig Revue passieren zu lassen.

„Fahne hissen“

Am 04.06.2005 fanden sich rund 30 Schützen vor dem Vereinslokal ein, um unter dem Gesang des Liedes "Heil dir o Oldenburg" traditionell die Kompaniefahne zu hissen. Bei der anschließenden „Marschprobe“ durchs Dorf konnte auch der Gesang geübt werden, hatten doch Otto Wienken und Hans Runnebom ein neues Liederbuch für unsere Kompanie erstellt und jedem Schützen zur Verfügung gestellt. Ein Zwischenstopp zur Aufnahme von Proviant legten wir bei Familie Ahrling ein, wo wir uns spontan mit dem neuen Kompanielied „Die Getränke sind frei“ bedankten. Gut gestärkt ging es zur nächsten Station. König Ludger Vagelpohl hatte in die Königsresidenz an der „KING LUI ROAD“ eingeladen. Auch hier stellten wir noch zwei Fahnen auf und gaben mit Unterstützung einer Abordnung des Kolpingorchesters noch ein paar Lieder zum Besten.



Nach einigen Kisten Bier und etlichen Kurzen rafften wir uns noch einmal auf, um die letzten Meter zum Vereinslokal zu bewältigen. Dort angekommen, wurde noch ein Fass Freibier geleert und die Schützen stimmten sich aufs Schützenfest ein.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Familie Ahrling und Familie Vagelpohl für ihre Gastfreundlichkeit.

3. Kompanie

Kompanie-/Generalversammlung 2006

Kompaniechef Paul Möhlmann konnte 35 Schützen begrüßen, die sich in der Schützenhalle eingefunden hatten. Mit einem deftigen Essen wurde die Generalversammlung begonnen, um anschließend die Tagesordnungspunkte „Bericht des Kompaniechefs“, „Schießbericht“ und „Kassenbericht“ abzuhandeln. In diesem Jahr stand auch der Punkt „Neuwahlen“ auf dem Programm. Paul Möhlmann erörterte, dass der Vorstand durch einige Posten erweitert werden sollte. Hans Runnebom und Josef Krapp legten ihre Ämter im Vorstand nieder und standen somit nicht mehr zur Wahl. Er dankte den beiden für die langjährige Mitarbeit im Vorstand. Folgendes Ergebnis brachten die Neuwahlen:

- Kompaniechef: Paul Möhlmann
- Kassierer: Clemens Lüschen
- Stellv. Kompaniechef: Christian Willenborg
- Schriftführer: Michael Fughe
- Spieß: Marc Lange
- Schießoffizier: Ludger Vagelpohl
- Festausschussvorsitzender: Clemens Wolking
- Festausschuss: Ludger Koopmann, Jens Möhlmann, Andreas Riethmüller und Christoph Balster
- Kassenprüfer: Josef Horstmann und Franz Kolbeck



3. Kompanie

Der alte und neue Kompaniechef Paul Möhlmann begrüßte die Verjüngung des Vorstandes und hoffte auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Die neuen Ämter wurden noch bis tief in die Nacht hinein gefeiert und klangen erst am nächsten Mittag mit dem „Resteverzehr“ aus. Am 18.02.2006 hatte die 3. Kompanie eine Stärke von 212 eingetragenen Mitgliedern.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Hans Runnebom und Josef Krapp für ein knappes viertel Jahrhundert Vorstandsarbeit in der 3. Kompanie.

„Schuss Heil“

Die Kompanieleitung

Notizen aus dem Vereinsleben der III. Kompanie

Wußten Sie schon,

dass der Maigang am Samstag, 09.07.2005 wieder ein voller Erfolg war? Bei herrlichem Wetter unternahmen wir eine Radtour in Richtung Lohne, wo die Fa. Gelhaus besichtigt oder erste Versuche mit Golfschlägern und -bällen gemacht werden konnten. Nach gemütlicher Rückfahrt endete die Fahrt wie immer in „Pepis“ Festhallen. Bei köstlichem Grillfleisch von den Grillmeistern Josef Krapp und Franz-Josef Ahrling und einem kühlen Getränkesortiment wurde noch lange gesnackt, getanzt und gefeiert. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

dass am Freitag, 19.08.2005 ein Vergleichsschießen zwischen der 22. Kompanie Zerhusen aus Lohne und der 3. Kompanie stattfand? Nach dem Umbau der Schießsportanlage des Schützenvereins Lohne hatte uns an diesem Freitag die 22. Kompanie Zerhusen zu einem Rückkampf in heimische Gefilde eingeladen. Die dritte Kompanie war wohl noch Stoppelmarktsgeschädigt und konnte nur 10 Schützen stellen. Diese 10 Schützen waren aber hoch motiviert und schossen auf der Zugscheibenanlage ein hervorragendes Ergebnis: Mit 919 Ringen waren sie nur um einen Ring schlechter als die 22. Kompanie. Bester Einzelschützen an diesem Tag war Ludger Koopmann mit 97 Ringen. Irgendwie

3. Kompanie

war es aber im Anschluss doch recht heimisch in der Lohner Schützenhalle, wurden doch extra Bratwürste aus Mühlen (von Schypke) mit nach Lohne zum Grillen genommen. Die Lohner schwärmten nur so von diesen Würstchen und ließen den Schluckbuddel doch noch recht heftig kreisen.

dass vom 30.09. bis zum 02.10.2005 die Vereinsmeisterschaften des Schützenvereins stattfanden? Neben sehr vielen Einzelsiegen, zweiten und dritten Plätzen wurden bei den Meisterschaften ein absolutes Highlight erreicht: Den Königspokal der Damen und der Herren konnte sich die 3. Kompanie sichern. Allen Preisträgern nochmals herzlichen Glückwunsch und weiter so.

dass am Samstag, 15.10.2005 das diesjährige Herbstschießen stattfand? Beim Herbstschießen wurde erstmals eine neue Disziplin mit in den Schießbetrieb aufgenommen: KK 10 Schuss EM. Hatte die 3. Kompanie bei den Vereinsmeisterschaften recht gute Ergebnisse in dieser Disziplin erzielt, war die Nachfrage doch recht groß. Den ersten Platz belegte Ludger Vagelpohl mit 91 Ringen, der einen Sachpreis erhielt. Diese Disziplin scheint unserem Kompaniechef zu liegen, hatte er doch im Liegenschießen hochgerechnet mehr Ringe als beim Stehendsschießen und somit einen guten 4. Platz. Beim Wanderpokal war wiederum eine Schützin erfolgreich: Bernadette von der Heide holte sich den Pokal mit 49 Ringen. Das Preisschießen gewann Ludger Vagelpohl (30,7 Ringe) vor Bernadette von der Heide (30,5 Ringe) und Ralf Böckenstette (30,3 Ringe). Beim Glücksschießen war an diesem Abend Christian Willenborg mit 338 Punkten erfolgreich.

dass ein Vergleichsschießen in der Schützenhalle Dinklage am Samstag, 26.11.2005 durchgeführt wurde? Beim Rückkampf gegen die 4. Kompanie Blaukelchen Dinklage konnte leider nicht auf dem KK-Stand in der Schützenhalle Dinklage geschossen werden. Grund: technische Probleme (Heizungsausfall). Das Schießen wurde kurzerhand auf den Luftgewehrstand verlegt. Auch dort machte die 3. Kompanie eine sehr gute Figur und gewann das Schießen mit 961 zu 950 Ringen. Beste Schützen waren an diesem Abend Ludger Vagelpohl und Ralf Böckenstette mit jeweils 99 Ringen (von 100 möglichen Ringen). Bei einem kräftigen „Göttwurst- und Punktebrotessen“ klang der Abend gemütlich aus.

3. Kompanie

dass auch im Jahre 2005 wieder 23 Schützinnen und Schützen der 3. Kompanie beim Monatsschießen aktiv waren? Die Siegerehrung fand nach einem reichhaltigen Essen von der Kombüse in der Schützenhalle statt. Ein erbitterter Zweikampf zwischen Ludger Vagelpohl und Ralf Böckenstette hatte das gesamte Jahr bestimmt. Erst im letzten Monat musste Ralf Ludger ziehen lassen. Somit stand auch für das Jahr 2005 Ludger Vagelpohl mit 579 Ringen (im Vorjahr noch 565 Ringe) als Sieger fest. Auf den Plätzen zwei bis fünf landeten: Ralf Böckenstette (577 Ringe), Christian Willenborg (562 Ringe), Anke Willenborg (561 Ringe) und Bernadette von der Heide (558 Ringe). Allen Teilnehmer nochmals herzlichen Dank an der regelmäßigen Beteiligung am Monatsschießen.

dass der Kompanieball im Vereinslokal Krogmann am 28.01.2006 gefeiert wurde? Kompaniechef Paul Möhlmann konnte viele Schützen mit ihren Frauen und Freundinnen begrüßen. Bei einer reichhaltigen Tombola gab es beim Loskauf mindestens ein Gewinnlos, sodass keiner ohne einen Gewinn nach Hause gehen musste.



Ein weiteres Highlight war wohl der Auftritt des Funkenbaletts vom Dammer Carneval. Es wurde bis spät in die Morgenstunden gefeiert und bei Musik von DJ Christoph Balster getanzt. Einen herzlichen Dank sagen wir an dieser Stelle allen Spendern der Tombola.

dass die 3. Kompanie zu einem Vergleichsschießen am Freitag, 03.02.2006 in die Lohner Schützenhalle eingeladen wurde? Neben der 3. Kompanie wurde auch eine Kompanie aus Neuenwalde-Ossenbeck (bei Diepholz) eingeladen. Unsere Kompanie war mit 14 Schützen zum Schießen und mit weiteren drei Schützen zum gemütlichen Teil (Pepi, Lüschen und Runnebom) angetreten. Also eine an sprechende Beteiligung. Den dritten Platz belegte bei diesem Vergleichsschießen die Kompanie aus Ossenbeck (allesamt Luftgewehrscützen) mit 891 Ringen. Trotz guter Schießleistung konnte unsere Kompanie nur den zweiten Platz mit 920 Ringen erreichen. Die heimische 18. Kompanie

3. Kompanie

gewann mit 925 Ringen. Als kleinen Trost konnten wir aber den besten Schützen stellen: Uwe Böckenstette erreichte an diesem Abend 97 Ringe. Der Abend klang gemütlich bei einigen Runden Kümmerling und Bier aus.

dass am Samstag, 01.04.2006 das Frühjahrsschießen der Kompanie mit einem Vergleichsschießen durchgeführt wurde? Der Schützenverein Bokern-Märschendorf war zu Gast in der Mühler Schützenhalle. Das Vergleichsschießen wurde doch recht deutlich mit 975,4 zu 909,7 Ringen gewonnen. Bei Bratwurst und einigen alkoholischen Getränken wurden das Schießergebnisse noch bis tief in die Nacht mit den Schützen aus Bokern-Märschendorf diskutiert. Beim internen Frühjahrsschießen sicherte sich Christian Willenborg mit 49 Ringen den Wanderpokal. Das Preisschießen gewann Ludger Vagelpohl; den Sieg beim Glücksschießen errang Kompaniechef Paul Möhlmann.

dass an jedem ersten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr die III. Kompanie ein Monats- und Übungsschießen durchführt, um die Schießleistungen der Kompanie zu verbessern? Alle Schützen, sowie Frauen und Freundinnen sind zu diesen Schießen recht herzlich eingeladen.

4. Kompanie

Reservisten gehen neue Wege!

"Es soll nicht so sein wie in den letzten Jahren", das war die Bitte vom Chefredakteur Thorsten Balster, als er auf der Generalversammlung unseres Schützenvereins zu Berichten für den Blattschuss aufforderte. Die Berichte der sechs Kompanien sollten keine Aufzählungen der Jahrestermine sein, die ohnehin jedes Jahr sehr ähnlich sind, sondern den Leser zum gespannten Lesen animieren. Nicht schlecht, so muss hier nicht immer wieder auf unsere verbesserungswürdigen Schießleistungen eingegangen werden (in diesem Jahr hätte ich allerdings berichten können, dass wir in mehreren Disziplinen vordere Plätze bei den Vereinsmeisterschaften belegen konnten, na ja). Auf den nächsten Seiten soll deshalb auf drei wichtige Ereignisse, die Wichtigkeit mag jeder für sich entscheiden, im vergangenen Schützenjahr eingegangen werden.

Um es im neuen Deutsch zu sagen: Wir sind König! Genauer: Wir sind wieder Königskompanie! Am Freitag vor dem Schützenfest machten sich zwar kurz vor Ende des Kinderkönigsschießens noch sieben Jungen Hoffnung auf die Königswürde mit eher durchschnittlichen 27 Ringen. Doch dann betrat Thomas Fröhle den Schießstand. Thomas

hatte schon in der Probe mit glatten 30 die Konkurrenz geschockt. Auch unter Stress konnte er, genauso cool wie sein Vater Hugo, dieses gute Ergebnis wiederholen. Mit der optimalen Ringzahl wurde Thomas Kinderkönig. Er erwählte sich die liebevolle Anne Schlarmann zur Königin. Wie es sich bei einem solchen Anlass gehört, wurden kurzerhand alle erreichbaren Reservisten zusammengerufen und ein Fahnenmast geschultert. Schon das Erklimmen des Ondruper Berges war eine Anstrengung, die wir allerdings gerne und pflichtbewusst auf uns nahmen. Wir hatten den Mast schon ordnungsgemäß eingebuddelt und begossen, als die Frauen vom Thron, vorneweg



4. Kompanie

unser Molly, der Meinung waren, auch die Steinfelder hinterm Berg sollten die Reservistenfahne sehen können. Kurz und gut, der Fahnenmast wurde wieder ausgebuddelt, in den ersten Stock getragen, ungefähr zwölf mal gedreht und gewendet, bis er schließlich irgendwie senkrecht durchs Dach gesteckt werden konnte und hier für das ganze Oldenburger Land gut sichtbar angeschraubt wurde.

Der Thron, vorneweg die Königseltern Elisabeth und Hugo Fröhle und die Königineltern Ruth und Peter Schlarmann ließen sich dann nach diesen Anstrengungen nicht lumpen und servierten uns bis spät in die Nacht kalte Getränke. An diesem Abend wurde auch beschlossen, die beiden Mütter unseres Königspaares dem englischen Thron in nichts nachstehen zu lassen. Wir scheuten keine Mühen und ließen kurzerhand zwei original Ascot-Hüte einfliegen. Das Ergebnis konnte sich auf dem Schützenfest doch durchaus sehen lassen.



Neben der Inthronisierung unseres Kinderkönigs war auch das Ausschießen unseres Kompaniekönigs mit der Flitsche am Montag ein Höhepunkt des Schützenfestes. In einem harten aber fairen Kampf mit anschließendem Stechen konnte sich dieses Jahr unser Edelresi und Urgestein Otmar „Peisi“ Kreymborg durchsetzen. Er trug unsere Königskette im Umzug mit Würde.

4. Kompanie



Die beiden anderen Dinge, über die hier berichtet werden soll, sind Ergebnis unserer diesjährigen Generalversammlung. Beide sind für unsere Kompanie richtungweisend für die Zukunft. Zum einen: **Die Reservisten sind online.** Heinrich Kohorst wurde beauftragt für die 4. Kompanie eine Internetseite einzurichten und zu pflegen. Diese Internetseite ist seit ungefähr einem halben Jahr aktiviert und befindet sich im Aufbau, ein Besuch lohnt sich aber auch jetzt schon. Die Internetadresse lautet: www.4kp-reservisten.de. Hier finden sich neben allen Terminen der Reservisten auch wichtige Informationen wie z.B. die Zusammensetzung des neu gewählten Vorstandes und alle Könige unserer Kompanie. Nach Schützenfest sollen die besten Witze unserer schwarzen Messe, so sie denn nicht zu grün sind, hier veröffentlicht werden. Um euch darüber hinaus zu einem Besuch unserer Internetseite zu motivieren, veranstalten wir ein Preisausschreiben, mit dem ihr wertvolle Preise gewinnen könnt. Zur Lösung des Rätsels müsst ihr entweder eingefleischte Reservistenfans sein oder aber unsere Internetseite besuchen. **Näheres könnt ihr unter der Rubrik Rätsel der 4. Kompanie erfahren.**

Die letzte Sache, über die hier berichtet werden soll, ist die wahrscheinlich wichtigste für die Reservisten. **Die Reservisten haben sich geöffnet.** In den letzten Jahren zeigt sich ein immer gravierender werdendes Problem für die Reservisten: Die Mitgliederzahl stagniert bzw. geht sogar zurück und zudem fehlt es den Reservisten seit Jahren an junglichem Nachwuchs. Ohne junge Leute, die immer wieder unsere Kompanie mit neuen Ideen und neuem Schwung verstärken, werden wir über kurz oder lang ausdünnen und kaum beste-

4. Kompanie

hen bleiben können. Der Grund für diese Entwicklung ist die Stellung der Bundeswehr in unserer Gesellschaft. Das klingt sehr hochtrabend ist aber einleuchtend, wenn man sich überlegt, dass bisher nur Soldaten in unsere Kompanie aufgenommen werden, aber nur noch ein verschwindender Bruchteil aller Jugendlichen zur Bundeswehr geht.

Nach einem Jahr interner Diskussion, auch unter Einbezug des Bataillonsvorstandes, hat der Kompanievorstand einen Vorschlag zur Lösung gemacht und der Generalversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Nach langer und fruchtbarer Diskussion auf der Generalversammlung wurde der Vorschlag des Vorstandes mit großer Mehrheit angenommen: "Jeder Mann kann bei den Reservisten eintreten, auch wenn er nicht Soldat war." Wer also Lust hat bei uns mitzumachen, der ist herzlich dazu eingeladen. Beim Fahne hissen (Freitag, 02.06.2006 um 18.30 Uhr bei Scherbring-Schraad) oder direkt auf dem Schützenfest könnt ihr euch bei uns melden.

Die Reservisten haben im vergangenen Jahr natürlich viel mehr gemacht wie z.B. eine Weihnachtsfeier, ein Tontaubenschießen oder auch das Vergleichsschießen mit den Grenzjägern. Aber das wusstet ihr wahrscheinlich schon aus dem vergangenen Jahr. Alles Genaue könnt ihr auf unserer Internetseite www.4kp-reservisten.de nachlesen. Aber wie hatte Thorsten noch gesagt: "Lasst euch mal was Neues einfallen". Deshalb gehen wir Reservisten neue Wege.

Bis dann auf dem Schützenplatz für die Reservisten

Roland Bünnemeyer

(Der Kompaniechef)

5. Kompanie

5. Kompanie Baringer Grenzjäger –KÖNIGSKOMPANIE-

Fahne hissen am Samstag, den 04.06.2005

Der Einstieg zum Schützenfest 2005 stand an diesem Wochenende an. Traditionsgemäß traf sich die Kompanie beim Präsidenten des Vereins und Mitglied der „Fünften“ Reinhard Böckmann um die Fahnenmasten aufzustellen und die Fahne zu hissen. Eine sehr große Anzahl ca. 50 Teilnehmer fanden sich in der Marsch ein. Bei sehr guter Bewirtung durch das ehemalige Königspaar Zora und Reinhard wurden die Fahnen unter leichtem Gesang der Nationalhymne gen Himmel gehisst. Heinrich bedankte sich ausgiebig bei den Gastgeber und dann ging es zum Kompanielokal, wo die nächste Fahne schon auf uns wartete. Hier wurde unter den Klängen des Deutschlandliedes aus unserer neuen Musikanlage die Kompaniefahne gehisst. Die Fünfte trat zu dieser Zeremonie in Marschordnung an und erlebte nach der Fahnenaktion die Übergabe der Insignien eines Spießes für unseren neuen Kompaniefeldwebel Ludger Meyer. Ihm wurde von unserem Chef Heinrich die gelbe Kordel, die Josef Olberding (Bullenstall) jahrelang in hervorragender Form geführt hatte, übergeben. Danach war nur noch Freibier angesagt. Dies muss unser neuer Spieß so sehr genossen haben, dass er beim Versuch das Fahrrad zu besteigen auf der einen Seite aufgestiegen und auf der anderen Seite gleich wieder abgestiegen ist. Nach Hause ist er aber dann unfallfrei gekommen!!!! Gott sei Dank.



Das Königspaar

König Heinrich und Gattin Martha haben einen glänzenden Start in ihrer Amtsperiode hingelegt. Der Schützenfestmontag war eines der besten Feste, die Mühlen in den letzten Jahren gesehen hat. Sogar am Dienstag nach der rauschenden Einführung des Königspaares wurden wieder Gäste empfangen. Dies ging bis in die späten Abendstunden. 4 Wochen später wurde dann der Geburtstag des Amtsinhabers als Gartenparty gefeiert. Eine sehr gelungene

5. Kompanie

Veranstaltung, die auch der Thron und der Vorstand der Kompanie erleben durfte. Die Mitglieder des Thrones und die Nachbarn brachten dem Amtsinhaber sogar einen reichlich mit Geld und Blüten geschmückten Königsstuhl. Diesen Anlass fand unsere heimische OV sogar für berichtenswert und würdigte diese Aktion mit ein paar Zeilen auf der Titelseite der Lokalnachrichten. Die Nachbarschaftsschützenfeste besuchte er mit einem großen Anhang, sogar nach Steinfeld fand er mit seiner reizenden Königin und dem amtierenden Thron den Weg. Wir alle können uns schon auf die nächsten Veranstaltungen freuen. So wird im Dezember der 50. Geburtstag der Königin gefeiert. Auch der Schützenball im nächsten Frühjahr wird bestimmt einer der Höhepunkte des Amtsjahres werden. Wir werden ihm bei dieser Veranstaltung, so wie wir es kennen, recht kräftig mit einer schlagkräftigen Truppe unterstützen. Heinrich wir wünschen Dir mit Deiner Königin Martha weiterhin so viel Freude am regieren und wir wissen, dass Du Deine Aufgaben als Schützenkönig mit viel Engagement und Übersicht durchführen wirst. Wir Baringer Grenzjäger danken dir für alles, was Deine Frau und Du auch für die „Fünfte“ dadurch leistest!!!!



König Heinrich und Königin Martha nach dem erfolgreichen Königsschuss.
Im Gefolge seine stark angetretene Kompanie

5. Kompanie



Mit PS und Wagen wurde dem König die passenden Fahnen gebracht
Wir danken Gerrit !!!

Sonntag, den 19.06.2005 Heidefest in Harpendorf

Mit König Heinrich und einer stattlichen Anzahl von Schützen marschierten wir traditionell beim Heidefest in Harpendorf mit. Vom Auftritt her bot die Fünfte Kp ein imposantes Bild, gegenüber den Schützen aus der Muttergemeinde mit ihren sog. Palmstöcken und hemdsärmeligen Outfit waren wir eine vorbildliche Truppe. Ein paar Stunden später sah es etwas anders aus, denn hier wurden wir, wie jedes Jahr fürstlich bedient.

Maigang am 02. Juli 2005

Großes Gedränge herrschte auf dem Gelände von Einhard Föllinger. Viele Schützen hatten sich zum Treffpunkt eingefunden und mussten gleich wieder in Form eines Stationslaufes per Fuß den Baring erkunden. Es waren aber unterwegs auch ein paar schwierige Übungen zu überstehen, wie LG Schießen, Faden einfädeln, Torwandschießen, Flaschenfangen usw. Das Organisationsteam um Rudi Heitmann hatte sich eine tolle Ralley ausgedacht und alle Besucher waren sich einig, es war eine gelungene Sache.

5. Kompanie



Danach wurde noch gegrillt und man saß bei kühlen Getränken und ausgezeichnetem Wetter noch bis tief nach Mitternacht in geselliger Runde zusammen.

Was sucht der lange Lui im Kreis der Damen ???

Samstag ,den 04. September 2005 Bundeswehrschießen in Diepholz

Eine gute Leistung erreichte in diesem Jahr die ins Rennen geschickte Mannschaft mit Frank Heitmann, Frank Kühling, Rudi Heitmann, Dirk Kühling und Christian Blome. Platz 3 unter 26 Teams war das bislang 2. beste Ergebnis in den letzten Jahren. Damit war die Schmach vom vergangenen Jahr, wo ein anderes Team nur den allerletzten Platz belegte, vergessen gemacht. Und die rote Laterne bekam eine andere Mannschaft.

28.+29. Oktober 2005 Kompaniemeisterschaften



Eine rege Beteiligung erfuhr in diesem Jahr unsere Kp. Meisterschaften. Jeder kämpfte, dass er die 50 Ringe für das Erreichen des Finales um den Toptitel Herren A – der Kompanie. Viele haben es versucht aber nur 11 schafften diesen Sprung, die nächst Besseren trafen sich im B Finale wieder und der Rest kämpfte, um mit Beckenbauer zu sprechen, um den Cup der Verlierer, also C-Klasse.

Damen-Siegerin Gudrun Kohorst und Schießwart Rudi Heitmann

5. Kompanie

Generalversammlung am 12. November 2005

An diesem Samstag fand im Kompanielokal Meyer-Röttger unsere alljährliche Generalversammlung statt. 50 Mitglieder und König Heinrich hatten sich zu dieser Veranstaltung eingefunden. Die Leitung der Versammlung übernahm in diesem Jahr unser Vize Anton Kühling, da Heinrich als amtierender König des Schützenvereins diese Aufgaben nicht wahrnehmen konnte. Pünktlich um 20:03 Uhr eröffnete Leutnant (noch ohne weiße Jacke) Kühling die Generalversammlung 2005. Er begrüßte zunächst alle Schützen, dann ging ein besonderer Gruß an die anwesende Majestät. Mit einem dreifach donnerndem Schuss Heil von allen Schützen wurde der König gebührend empfangen. Danach fand er noch ein paar Grußworte für unseren Präsidenten Reinhard Böckmann und ging dann in medias res.

Dann verlas laut Tagesordnungspunkt 2 Clemens Arkenau das Protokoll der letzten Generalversammlung. Es war punktgenau wiedergegeben und es gab keine Einwände. Michael Willenbrink verlas dann in lockerer Art und Weise den Kassenbericht und alle Anwesenden lauschten ihm genau zu, mussten aber mit anhören, dass die Kassenlage sich um ca. 600 Euro vermindert hatte. Er konnte dies aber genau definieren mit dem Kauf einer Stereo Anlage und dem sog. Königsgeld war die Kasse in diesem Jahr außergewöhnlich strapaziert worden. Michael konnte aber immerhin noch einen aktuellen Bestand der Kasse in Höhe von ca. 3500 Euro vermelden, dies brachte ihm den verdienten Applaus entgegen. TOP 4 der Tagesordnung hieß Geschäftsbericht. Dieser lag wie immer in den Händen von Clemens Arkenau. Er überschaute in seiner lockeren Art das vergangene Schützenjahr mit allen durchgeführten Veranstaltungen und kam zu dem Fazit, dass in der „Fünften“ noch richtig was auf die Beine gestellt wird und musste die Kompanie wegen ihrer sehr guten Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen loben. Rudi Heitmann führte anschließend den Bericht über die einzelnen Schießveranstaltungen durch und stellte die erzielten Ergebnisse bei den Vereinsmeisterschaften und den Kp. Meisterschaften vor. Nahm anschließend die Ehrung für die einzelnen Titelträger und Gold-Silber-Bronze Orden Gewinner vor. Auch er lobte den zahlenmäßig großen Einsatz der Schützen bei den Schießveranstaltungen.

Unter Punkt Ehrungen wurden die über 25 Jahre aktiven Schützen Josef Moormann und Herbert Olberding vom König geehrt. Wobei Olberding in Abwesenheit geehrt wurde.

5. Kompanie

Josef Moormann wurde für sein Engagement als Vorstandsmitglied, Kassierer und seine excellenten Schießleistungen gelobt. Ein besonderer Dank wurde ihm für seine Amtszeit als König entgegengebracht. Er erhielt die silberne Anstecknadel der Kompanie aus den Händen unserer Majestät. Eine weitere Ehrung bekam Andre Joneitis für seinen unermüdlichen Einsatz, die Kompanie im Internet zu präsentieren. Er erhielt für sein Engagement einen besonderen Verdienstorden. Danach standen die Wahlen zu Festausschuss an. Alle bisherigen Mitglieder dieses Gremiums, die da waren: Thomas Lükling, Frank Heitmann und Mario Kramer hatten sich bereit erklärt diese Aufgabe fortzuführen. Aus der Versammlung kam noch der Vorschlag Andreas Schröder für den Ausschuss aufzustellen. So wurde kurzfristig beschlossen aus dem Trio ein Quartett zu machen und dies wurde einstimmig von der Versammlung bestätigt. Zum Punkt Verschiedenes gab es noch mehrere Wortmeldungen zum Kipphasenschießen sowie der Besuch eines Bundesligaspiels und des Schießkinos in Sögel. Alles wurde zu Protokoll genommen und danach konnte die Versammlung traditionsgemäß mit dem Singen des Kompanieliedes gegen 21:12 Uhr beendet werden.

Nikolausfeier am 09. Dezember 2005



Hedwig, Anni, Josef und Anton hatten den besinnlichen Teil des Abends vorbereitet und gaben ihre Text- und musikalischen Beiträge zum Besten. Somit war die Kompanie bestens eingestimmt auf den Heiligen Mann. Renate Zerhusen mit ihrem Akkordeon begleitete die Kompanie bei ihren Nikolaus- und Weihnachtsliedern. So war der Nikolaus begeistert von den Gesangkünsten der 5. Kompanie und lobte sie in den

5. Kompanie

höchsten Tönen. Er ließ das Schützenjahr noch einmal Revue passieren und lobte und tadelte einige Schützen. Wobei Engel und Ruprecht während ihrer Anwesenheit gleichmäßig ausgelastet waren. Da alle Schützen das ganz Jahr über recht artig gewesen waren verteilte der Engel die prall gefüllten Weihnachtstüten. König Heinrich nebst Gattin bedankte sich derweil beim Nikolaus für seine geleistete Arbeit und die Himmelsmannschaft wurde von der Kompanie mit einem „Nikolaus komm in unser Haus“ verabschiedet. Danach brach die Zeit von Disse-Chef Clemens an und er motivierte die Anwesenden mit seinem Musikmix das Tanzbein zu schwingen. Die Stimmung erreichte, wie man unschwer sehen kann, ihren Höhepunkt schon am frühen Abend. Einige ließen die gute Laune bis tief in die Nacht nicht untergehen.

Bildernachmittag in der Schützenhalle am Sonntag, 22.01.2006

Zum Bersten voll war die Halle an diesem Nachmittag. Viele Schützen mit ihren Frauen und Kindern und der komplette Schützenthron hatten sich zu dieser interessanten Veranstaltung eingefunden. Mit Kaffee und Kuchen begann diese Vorstellung. Snoopy und sein Team mit Michael Willenbrink und Clemens Arkenau hatten eine tolle Bilder und Filmshow auf die Beine gestellt, die sie dann anschließend über 2 Stunden lang präsentierten.

Es wurden Bilder aus dem Kompanieleben der vergangenen 3 Jahre gezeigt. Von Fahne hissen bis Schützenfest von Maigang bis Generalversammlung und Nikolausfeier wurde die Highlights der vergangenen Jahre noch einmal aufgearbeitet und so mancher Schnappschuss brachte die Anwesenden zum Lachen. Ein Film über die bisherige Amtszeit unseres Königspaares mit dem gelungenen Königsschuss und ein Streifen über das Jahr von König Heinz und Königin Maria Olberding folgten. Nach Ende der Vorstellung wurde von einigen hartnäckigen Filmeliebhauern noch bis tief in die Nacht über die gezeigten Höhepunkte diskutiert und gelacht. Getrunken wurde fast gar nichts oder ??????

Königs und Kompanieball am 25. März 2006

Pünktlich gegen 19:15 Uhr zog König Heinrich und Königin Martha mit ihrem Thron in die prall gefüllte Schützenhalle unseres Vereins ein und ein wunderbarer Abend kündigte

5. Kompanie



König Heinrich und Präsident Reinhard bei der Übergabe
des Verdienstordens an den Kassierer der Fünften
Michael Willenbrink

sich an. Der stellvertretende Kompaniechef begrüßte das amtierende Herrscherpaar, den Präsidenten des Schützenvereins Reinhard Böckmann nebst Gattin und einige seiner Vorstandskollegen. Ebenfalls begrüßte er die ehemaligen Könige der 5. Kompanie. Anschließend überreichte er der amtierenden Königin einen Blumenstrauß für ihren unermüdlichen Einsatz für die „Fünfte“. Danach wurde die Veranstaltung eröffnet. Mit einem gemeinsamen Essen aus dem Hause „Kombüse“ für über 100 Teilnehmer begann dieser Abend. Anschließend wurde eine reichhaltige Tombola ausgelost. Conferencier Rene Müller und Glücksfee Königin Martha brachten die Preise unter die Leute. Hauptgewinner des Abends war Königssohn Markus Wieferich, der einen Gutschein im Werte von 150 € vom Reisebüro Höffmann, Vechta gewann. Präsident Reinhard Böckmann ergriff das Wort und lobte die großartig Einstellung des amtierenden Königspaars. Er überreichte unserem Kassierer Michael Willenbring den Orden des Schützenvereins für besondere Verdienste und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. DJ und Alleinunterhalter „Alfredo“ eröffnete dann mit dem Ehrentanz des Königspaars den offiziellen Teil des Kompanie- und Königballs 2006. Er verstand es

5. Kompanie

immer wieder, mit seiner Musikauswahl und seinen deftigen Wortbeiträgen , jung und alt auf die Tanzfläche zu bitten. So wurde es ein Fest, dass die „Fünfte“ nicht so schnell vergessen wird. Bis in die frühen Morgenstunden hinein wurde kräftig gefeiert. Königin Martha konnte erst gegen 6:30 Uhr die Schützenhalle abschließen. Ein Beleg dafür, dass es ein gelungenes Fest war, also ein Königsball der Superlative.



Hoch her ging es auf dem Königsball der Königskompanie
Sogar die Damen meldeten sich zu Wort und waren gut drauf ?!

6. Kompanie

VI. Kompanie Bergjäger Kroge – Ehrendorf v. 1973

Kroge – Ehrendorf bekommt eine neue Orgel!

Am Dienstag nach Ostern hatten die Mitarbeiter der Firma Hermann Eule aus dem ost-sächsischen Bautzen mit dem Aufbau der Orgel begonnen. Bereits 14 Tage später folgte die Feinarbeit: die Intonation. Dies war wohl der schwerste Teil des Aufbaus der neuen Orgel in Kroge–Ehrendorf.

Orgelpfeife für Orgelpfeife erhielt nun von Orgelbauer Ulrich Schwarzenberg ihren ganz eigenen Klang, angepasst an den Raum. Eine langwierige Arbeit, ein Register pro Tag. Bei den zwölf Registern, über die die Kroge–Ehrendorfer Orgel verfügt, macht das rund drei Wochen. Doch auch dann war die Arbeit nicht abgeschlossen. Nach dem Intonieren, bei dem sich der Orgelbauer ganz auf sein Gehör verließ, mußte das Instrument noch gestimmt werden. "Das ist dann der schönere Teil der Arbeit", findet Schwarzenberg.



Die neue Orgel stammt aus einem Betrieb mit Tradition. Seit 1872 stellt das Unternehmen Orgeln her. "Jede ist ein Unikat", erklärt Schwarzenberg. Alle werden eigens für den Raum hergestellt, in dem sie später für musikalische Untermalung sorgen.

Die Instrumente aus der Werkstatt Eule werden von erfahrenen, im eigenen Hause gut ausgebildeten Mitarbeitern hergestellt. Seit jeher werden im Hermann Eule Orgelbau nahezu alle Teile selbst erstellt.

6. Kompanie

So beginnen der Metallpfeifenbau mit dem Einschmelzen der Zinn- und Bleibarren zu den erforderlichen Legierungen und die Holzarbeiten mit dem Zuschnitt der langjährig getrockneten Bretter. Zungenpfeifen in historischer Bauweise werden sowohl bei der Rekonstruktion historischer Dispositionen als auch für Neubauten gefertigt. Kurze Wege der Mechanik, direkte und leichte Spielbarkeit, gute Zugänglichkeit, einfache Bauweisen sind wichtige Kriterien bei der Orgelkonstruktion, die sowohl per Hand als auch mit CAD ausgeführt wird.

Seit der Werkstatterweiterung im Jahre 1991 werden auch die Orgelgehäuse von den Tischlern und Orgelbauern selbst gebaut. Die innere und äußere Gestaltung der Orgeln interpretiert historische Bauweisen neu – beide stehen in enger Beziehung zueinander. Das Bestreben der Firma ist es, den historisch gewachsenen und qualitativ hohen Ansprüchen des sächsischen Orgelbaus auch in der Zukunft gerecht zu werden, und mit höchstem Qualitätsstandard einen spezifisch sächsischen Beitrag im modernen Orgelbau zu leisten.

Gespielt wird die Orgel am Spieltisch, der in Kroge–Ehrendorf aus zwei Manualen (einer Art Klaviatur) und einem Pedal besteht. Die Kroger Orgel besteht aus zwölf Registern. Das sind Pfeifenreihen, die jeweils aus Pfeifen gleicher Bauart und Klangfarbe bestehen. Diese können über Registerzüge als Einheit ein- oder ausgeschaltet werden. Durch ihre besondere Bauart klingt es aber, als wären es 20 Register.

Insgesamt besteht die Orgel aus 732 Pfeifen. Das Besondere an dieser Orgel ist, dass die Bewegungen der Tasten mechanisch weitergegeben werden. "Dadurch kann der Spieler direkt an der Taste spüren, wann ein Ton kommt. So ist man direkt an der Musik."

Bevor jedoch die Einweihung am 28. Mai 2006 stattfinden konnte mußten eine Menge Zeit und Aktivitäten investiert werden. Die 6. Kp. Bergjäger Kroge–Ehrendorf engagierte sich bereits im Jahre 1998 während der Jubiläumsfeier der Kompanie an diesem Mammutprojekt. Damals ließ Schütze Aloys Willenborg während der Schützenmesse seinen Hut kreisen. Eine beachtliche Summe wurde eingenommen und später aus der Kompaniekasse auf einen stattlichen Betrag aufgerundet.

6. Kompanie



Auch bei den Pfarrfesten und dem Weihnachtsbasar im letzten Jahr war unsere Kompanie immer an vorderster Front. Bei der letztjährigen Propagandafahrt überreichte Präsident Reinhard Böckmann im Namen des Schützenvereins Mühlen an der Station des Klosters in Kroge-Ehrendorf den Schwestern übrigens einen Scheck in Höhe von 500,00 €.



An diesen Handlungen werden wieder einmal die seit Generationen gepflegten vier Grundsäulen des Schützenwesens deutlich: Tradition, Heimat, Glaube und Gemeinschaft.

Schießsportverein Mühlen



Seit der Gründung des SSV Mühlen haben sich etwa 60 Schützen und Schützinnen für diesen Verein eingetragen. Gute 30 Mitglieder beteiligen sich am aktiven Schießsport, das heißt Teilnahme an Meisterschaften, R.W.K und freundschaftlichen Vergleichskämpfen. Erfolge und Niederlagen werden in diesem Protokoll wiedergegeben.

Bezirksmeisterschaft 2005

In den Wettbeweiben LG und 50 Meter KK Auflage konnten unsere Schützen Siegfried und Josef Büscherhoff sowie Ludger Vagelpohl nur mäßige Leistungen erzielen, und so blieb die Teilnahme an der Landesmeisterschaft in weiter Ferne.

Peter Rolfes hieß das heiße Eisen, das für den SSV Mühlen die Fahne hochhielt. In dem Wettbewerb Mehrschüssige LP holte er sich schon den Kreis- sowie den Bezirksmeistertitel, aber es sollte noch besser kommen. Bei der Landesmeisterschaft in Oldenburg in der Weser-Ems Halle war Peter in der Form seines Lebens.

Neben dem Landesmeistertitel erzielte er auch sogleich einen neuen Landesrekord. 54 von 60 möglichen Treffern! Alter Rekord 51 Treffer. So musste der Olympia-Teilnehmer und im National-Kader vertretene Schütze Arthur Gevorgjan mit Platz 2 vorlieb nehmen.

Das Ticket für die Deutsche Meisterschaft in München war somit gelöst. Mit Platz 22 von 28 Teilnehmern konnte unser Sportschütze Peter überglücklich sein. So etwas passiert nicht jeden Tag. Man bedenke, dass etwa 3000 Schützen bundesweit versuchen, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch für diesen tollen Erfolg, Peter!

R.W.K. KK 50 Meter Auflage 2005

In mehreren Klassen wurde dieser Wettbewerb aufgeteilt und ausgetragen. Der SSV Mühlen konnte fünf Mannschaften für diesen Wettbewerb stellen.

Schießsportverein Mühlen

Altersklasse Herren 1. Kreisklasse

Leider konnte die 2. Mannschaft mit den Schützen Josef und Siegfried Büscherhoff, Ludger Vagelpohl und Siegfried Gorgs ihren Vorjahrestitel nicht verteidigen. Platz 2.

Altersklasse 2. Kreisklasse

Eingekreist von zwei Steinfeldler Mannschaften durften unsere Schützen Paul Wieferich, Hermann Igelmann sowie Ernst und Georg Pille den 4. Platz belegen.

Schützenklasse 1. Kreisklasse

Das war wohl nichts! Mit Platz 7 und so mit dem Abstieg mussten sich die Schützen Reinhard Zerhusen, Norbert Pille, Hermann Menke-Zumbrägel, Ludger Fröhle und Heinrich Peckskamp aus dieser Klasse verabschieden.

Schützenklasse 2. Kreisklasse

In der 2. Kreisklasse kam es zu einem vereinsinternen Duell. Die 2. Mannschaft mit den Schützen Marcel Heitmann, Ludger Koopmann, Uwe Hogeback, Rudolf Heitmann und Schützin Gudrun Kohorst mussten vor der 3. Mannschaft den Hut ziehen, sehr zur Freude von unseren Schützen-Damen mit Marion Pille, Angela Kröger, Maria Rohe und Hildegard Bünger. Platz 3 und 4.

Vereinsmeisterschaft 2005

Vom 30. September – 2. Oktober 2005 fanden die Vereinsmeisterschaften in der Mühler Schützenhalle statt. 121 Schützen und Schützinnen schossen für das Jahr 2005/2006 in verschiedenen Wettkampfklassen und Wettbewerben ihre neuen Vereinsmeister aus. Auch in den Mannschaftswettbewerben war die Beteiligung noch nie so hoch – für den Schützenverein Mühlen war es ein neuer Vereinsrekord.

Zur Statistik: 2004 waren es 98 Teilnehmer.

Highlight und Höhepunkt bei dieser Meisterschaft war sicherlich das Ausschießen der beiden Königspokale. Hier trennten nur Zehntel-Ringe zwischen Sieger und Besiegtem.

Danke an alle Kompanien, die auch weiterhin ihre Schützen zur Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft bewegen konnten.

Schießsportverein Mühlen

Weiterhin möchten wir uns bei allen Personen bedanken, die zum guten Ablauf der Vereinsmeisterschaft beigetragen haben.

Kreismeisterschaft 2005/2006

Nur wenige Sportschützen konnte der SSV Mühlen zur Kreismeisterschaft melden. Dennoch gingen Auszeichnungen an diese Schützen:

Kreismeister mehrschüssige LP Peter Rolfes 2 x Vizemeister im Wettkampf KK 100 Meter Auflage, LG Auflage sowie einen 3. Platz KK 50 Meter Auflage durfte Siegfried Büscherhoff diese Ehrung entgegen nehmen. Kreismeister im Mannschaftswettbewerb KK 50 Meter Auflage wurden die Schützen Ludger Vagelpohl sowie Josef und Siegfried Büscherhoff. Die restlichen gemeldeten Schützen erreichten gute bis mittlere Platzierungen (siehe Anlage).

R.W.K. LG Auflage 2005/2006

Bei den sieben Mannschaften, die zur Zeit beim SSV Mühlen bestehen und in verschiedenen Wettbewerben und Wettkampfklassen ihre R.W.K. austragen gab es Höhen und Tiefen.

LG Freihand

Von der 3. Bezirksklasse in die 2. Kreisklasse abgestiegen, konnten die Sportschützen von Mannschaftsführer Uwe Hogeback einen glatten Durchmarsch mit 12:0 Punkten in die 1. Kreisklasse passieren; an diesen Erfolgen beteiligten sich Margit Herzog sowie Manfred und Ludger Vagelpohl.

Damenklasse LG Auflage

I. Mannschaft: 1. Kreisklasse

Seit dem Aufstieg von der 2. Kreisklasse in die 1. hingen die Trauben für die Schützinnen Marion Pille, Angela Kröger und Hildegard Bünger sehr hoch. Für den Abstieg ließen unsere Schützendamen den Steinfeldern den Vortritt.

Platz: 4 Bester Schütze: Marion Pille.

Schießsportverein Mühlen

II. Mannschaft: 6. Kreisklasse

Mannschaftsführerin Anke Ahrens konnte mit ihren Schützendamen Anita Lichtenstein, Edith Rohe und Gudrun Kohorst mit guten Leistungen diese Klasse halten

Platz: 2 Bester Schütze: Gudrun Kohorst

LG Auflage Altersklasse Herren

I. Mannschaft: 2. Kreisklasse

Buchstäblich mit einem blauen Auge ist die I. Mannschaft mit den Schützen Paul Wieferich, Hermann Igelmann sowie Ernst und Georg Pille davon gekommen. Am letzten Wettkampftag konnten sie den Abstieg in die 3. Kreisklasse vermeiden.

Platz: 5 Bester Schütze: Georg Pille (292,5 Rg.)

II. Mannschaft: 2. Kreisklasse

Hier hatte Mannschaftsführer Hubert Siemer mit seinen Schützen Bernd Vagelpohl, Franz Fleerkorte, Maria Osterhues und Johannes Asbrede gut lachen, sie konnten sich mit guten Schießleistungen vor der I. Mannschaft platzieren.

Platz: 3 Bester Schütze: Hubert Siemer (294,7 Rg.)

III. Mannschaft: 5. Kreisklasse

Auch mit der Unterstützung von seiner Majestät Heinrich Wieferich konnten die Schützen Ludwig Roggenkamp, Helmut Olberding und Mannschaftsführer Engelbert Kröger den so erhofften Aufstieg in die nächst höhere Klasse nicht schaffen.

Platz: 4 Bester Schütze: Heinrich Wieferich (292,4 Rg.)

IV. Mannschaft: 6. Kreisklasse

Wie ein Krimi – guter Anfang, dramatische Mitte, am Ende Täter oder besser gesagt „Gegner gestellt“. Mit dem Aufstieg in die 5. Kreisklasse dürfen sich die Schützen Siegfried Gorgs, Ludger Vagelpohl sowie Siegfried und Josef Büscherhoff auf das Aufeinandertreffen mit der III. Mannschaft freuen.

Platz: 1 Bester Schütze: Ludger Vagelpohl (294,7 Rg.)

An dieser Stelle möchten wir allen Mannschaften danken, die ihre R.W.K. so erfolgreich bestritten haben und mit guten und neuen Zielen die nächste Saison wieder angehen.

Kolpingorchester

Seit dem letzten Blattschuß ist wieder ein Jahr vergangen. Für das Kolpingorchester heißt das, die üblichen „Einsätze“ zu Schützenfesten, kirchlichen Anlässen oder Gemeindefesten. Die an sich bekannten und immer wiederkehrenden Termine sollen an dieser Stelle jedoch nicht mehr im einzelnen aufgeführt werden. Vielmehr wollen wir über die Highlights oder besondere Projekte des Orchesters berichten.

Zunächst noch ein Wort zum Musikerbundesfest in Mühlen im vergangenen Jahr.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ausdrücklich bei allen beteiligten Helfern und Helferinnen bedanken. Da eine Zeitung wie Blattschuß natürlich eine gewisse Vorbereitungszeit benötigt, war uns dies im vergangenen Jahr nicht ausreichend möglich.

Vielen Dank an den Schützenverein, der uns wie selbstverständlich den Schützenplatz und die Schützenhalle als Festplatz zur Verfügung gestellt hat. Auch der ganze Ort wurde, wie zum Schützenfest, von den Schützen mit Fahnen geschmückt. Ihr habt uns bei den Vorbereitungen zum Musikerfest viel Arbeit abgenommen. Dafür nachträglich nochmals herzlichen Dank.



Ein ebensolcher Dank gebührt dem Gemischten Chor, der die komplette Gestaltung des Lyrawagens übernommen hat, sowie der Kolpingfamilie, die den Empfangsbogen schmückten.

Kolpingorchester



Weiterhin vielen Dank an die vielen Hände, die so fleißig Blumen gebunden haben. Letztlich sind wir jedem zu Dank verpflichtet, der zum Gelingen des Festes beigetragen hat, deren Namen im einzelnen aufzuzählen an dieser Stelle jedoch den Umfang des Berichtes sprengen würde.

Nur Bruder Aloys hat an diesem Tag wohl Urlaub gehabt, wie sonst sind die heftigen Niederschläge und die niedrigen Temperaturen an diesem Wochenende zu erklären. Nach den anstrengenden Wochen der Vorbereitung hat sich jedoch vom Wetter niemand mehr abhalten lassen, ein tolles Fest zu feiern.

Seit etlichen Jahren veranstaltet das Kolpingorchester am 2. Adventssonntag ein Adventskonzert im Vereinslokal Helmut Krogmann, so auch im letzten Jahr. Zum Ende des Konzertes ergriff der 1. Vorsitzende Clemens Ortmann das Wort und teilte dem Publikum sowie auch den Orchestermitgliedern mit, dass er bei den im kommenden Januar anstehenden Vorstandswahlen nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Wahl stehen wolle. Er bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und wünschte seinem Nachfolger viel Erfolg.

Kolpingorchester

Am 16. Januar 2006 fand die jährliche Generalversammlung des Kolpingorchesters statt. Als letzte Amtshandlung beantragte der scheidende 1. Vorsitzende Clemens Ortmann, Leo Pille zum Ehrenvorsitzenden und Rudi Pille zum Ehrenmitglied zu ernennen. Beide haben sich aufgrund ihrer langen Orchesterzugehörigkeit und langjähriger Vorstandstätigkeit für das Kolpingorchester besonders verdient gemacht.

Die anschließenden Vorstandswahlen ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende:	Elke Kolbeck
2. Vorsitzender:	Thorsten Balster
3. Vorsitzender:	Kris Taylor (=Jugendvertreter)
Kassiererin:	Henriette Heitmann
Notenwart:	Maria Kröger
Schriftführerin:	Maria Kröger
Instrumentenwart:	Uwe Böckenstette
Dirigent:	Christoph Pille
Stellv. Dirigentin :	Kerstin Ortmann



Kolpingorchester

Mit den Worten „Was für ein Aufstieg. Von der Ehrendame zur 1. Vorsitzenden“ nahm Elke Kolbeck das Amt der 1. Vorsitzenden an. Da sie noch keine Vorstandserfahrung hat, haben sich alle anderen Vorstandsmitglieder bereiterklärt, ihre bisherigen Posten weiterzuführen. Lediglich der Posten des Jugendvertreters wurde neu besetzt, da die bisherige 3. Vorsitzende aus beruflichen Gründen ihr Amt nicht weiter ausführen konnte. Mit diesem gut eingearbeiteten Team im Rücken wird es Elke sicherlich möglich sein, ihr Amt erfolgreich und mit Freude wahrzunehmen.

Wie ihrem Vorgänger, so liegt auch Elke Kolbeck die Nachwuchsförderung sehr am Herzen. So fand bereits Ende März ein Informationsabend für alle jugendlichen Musiker und Musikerinnen statt, die interessiert sind, im Kolpingorchester mitzuspielen.

Momentan wird eine geeignete Notenauswahl getroffen und es wird Notenmaterial für die neuen Jugendorchestermitglieder zusammengestellt. Voraussichtlich werden dann die Proben mit den neuen Jugendorchestermitgliedern nach den Sommerferien beginnen können, damit zum Einstieg auch eine längere Probenphase ohne Ferienunterbrechung möglich ist.

Wenn noch jemand ein Instrument spielt und auch gerne in der Gemeinschaft musizieren möchte, der ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.



Sprecht einfach unsere Dirigentin vom Jugendorchester, Kerstin Ortman, oder die 1. Vorsitzende Elke Kolbeck oder irgend ein Orchestermitglied, das ihr kennt, an. Bei uns ist jeder herzlich willkommen.

Auf die Mühlener Schützenfesttage freut sich schon jetzt jeder Musiker aus dem Kolpingorchester. Wir werden versuchen, dem Mühlener Schützenfest einen würdigen musikalischen Rahmen zu geben. In diesem Sinne: **Schuss Heil!**

Beförderungen / Ehrungen 2005

Aufgrund Ihrer besonderen Verdienste um das Wohl der Kompanien wurden folgende Schützen im vergangenen Jahr befördert:

Vom Stabsunteroffizier zum Feldwebel:

Franz Albers 1. Kompanie

Vom Feldwebel zum Oberfeldwebel:

Clemens Henke 1. Kompanie

Otto Kröger 1. Kompanie

Franz Brüning 3. Kompanie

Engelbert Kröger 5. Kompanie

Vom Oberfeldwebel zum Hauptfeldwebel:

Hubert Siemer 1. Kompanie

Günther Horstmann 3. Kompanie

Vom Stabsunteroffizier zum Leutnant:

Clemens Stukenborg 2. Kompanie

Marc Lange 3. Kompanie

Anton Kühling 5. Kompanie

Vom Leutnant zum Oberleutnant:

Josef Olberding 5. Kompanie

Vom Oberleutnant zum Hauptmann:

Josef Ortman 1. Kompanie

Heinrich Wieferich 5. Kompanie

Sieger des Pokalschießens:

1. Platz 1. Kompanie 478 Ringe

2. Platz 6. Kompanie 477 Ringe

3. Platz 3. Kompanie 474 Ringe

4. Platz 5. Kompanie 474 Ringe

5. Platz 2. Kompanie 459 Ringe

6. Platz 4. Kompanie 444 Ringe

Beförderungen / Ehrungen 2005

Schützenschnur grün:

Klaus Kolbeck	2. Kompanie
Hermann Menke-Zumbrägel	2. Kompanie
Uli Möhlmann	2. Kompanie
Norbert Pille	2. Kompanie
Frank Lange	3. Kompanie
Marcel Wendt	3. Kompanie
Stefan Lamping	4. Kompanie
Mathias Westermann	4. Kompanie
Rainer Kühling	5. Kompanie
Gisbert Middendorf	5. Kompanie
Paul Olberding	5. Kompanie
Helmut Fischer	6. Kompanie
Dieter Lameyer	6. Kompanie
Harald Rohe	6. Kompanie

Eichel grün:

Josef Krogmann	1. Kompanie
Christian Henke	1. Kompanie
Peter Ortmann	1. Kompanie
Marcel Ruwe	2. Kompanie
Michael Rabe	2. Kompanie
Felix Kolbeck	3. Kompanie
Paul Möhlmann	3. Kompanie
Frank Heitmann	5. Kompanie
Dirk Kühling	5. Kompanie
Michael Willenborg	5. Kompanie
Jürgen Peckskamp	6. Kompanie
Peter Rolfes	6. Kompanie
Christian Fortmann	6. Kompanie

Beförderungen / Ehrungen 2005

Schützenschnur silber:

Dorothe Henke	1. Kompanie
Gertrud Henke	1. Kompanie
Ludger Ortmann	1. Kompanie
Maria Fröhle	2. Kompanie
Gertrud Westendorf	2. Kompanie
Ludger Koopmann	3. Kompanie
Marc Lange	3. Kompanie
Uwe Böckenstette	3. Kompanie
Heinrich Kohorst	4. Kompanie
Frank Pille	4. Kompanie
Dirk Heitmann	5. Kompanie
Daniela Heitmann	5. Kompanie
Monika Kohorst	5. Kompanie

Eichel silber:

Markus Pille	3. Kompanie
Hans-Peter Schmidt	3. Kompanie
Christian Willenborg	3. Kompanie
Andreas Kreyborg	4. Kompanie
Heiko Blome	5. Kompanie
Josef Heitmann	5. Kompanie
Marcel Ruwe	5. Kompanie
Gudrun Kohorst	5. Kompanie
Frank Kühling	5. Kompanie
Anita Lichtenstein	5. Kompanie
Katharina Wieferich	5. Kompanie
Raimund Haskamp	6. Kompanie

Beförderungen / Ehrungen 2005

Schützenschnur gold:

Angela Kröger	1. Kompanie
Ludger Fröhle	2. Kompanie
Martina Brüning	3. Kompanie
Ralf Evers	4. Kompanie
Christian Blome	5. Kompanie
Rene Müller	5. Kompanie
Birgit Staggenborg	5. Kompanie
Ewald Rohe	6. Kompanie

Eichel gold:

Franz Albers	1. Kompanie
Johannes Asbrede	1. Kompanie
Helmut Henke	1. Kompanie
Franz Fleerkortte	1. Kompanie
Gisela Ortmann	1. Kompanie
Ernst Pille	1. Kompanie
Marion Pille	1. Kompanie
Franz Rohe	1. Kompanie
Hubert Siemer	1. Kompanie
Paul Wieferich	1. Kompanie
Bernd Osterhus	2. Kompanie
Maria Osterhus	2. Kompanie
Ralf Böckenstette	3. Kompanie
Margit Herzog	3. Kompanie
Ernst Nordlohne	3. Kompanie
Georg Pille	3. Kompanie
Bernalies Schubert	3. Kompanie
Ludger Vagelpohl	3. Kompanie
Axel Wieferich	4. Kompanie
Reinhard Böckmann	5. Kompanie
Rudolf Heitmann	5. Kompanie
Clemens Nordlohne	5. Kompanie

Beförderungen / Ehrungen 2005

Ewald Olberding	5. Kompanie
Helmut Olberding	5. Kompanie
Josef Olberding	5. Kompanie
Bernd Vagelpohl	5. Kompanie
Heinrich Wieferich	5. Kompanie
Josef Büscherhoff	6. Kompanie
Siegfried Büscherhoff	6. Kompanie
Stefan Büscherhoff	6. Kompanie
Rainer Fortmann	6. Kompanie
Siegfried Gorgs	6. Kompanie
Olaf Haskamp	6. Kompanie
Josef Lenkering	6. Kompanie
Ernst Macke	6. Kompanie
Benno Wempe	6. Kompanie

Damals

Auf dem Bild erkennt man König Leo mit seiner unvergessenen Königin Christa. Königsfahrer war jahrelang der viel zu früh verstorbene Alwin Haskamp. Unmittelbar vor der Königskarosse wird die Vereinsfahne von den Fahnenträgern Josef Horstmann, Helmut Westermann und Franz Schockemöhle getragen. Der bereits verstorbene Josef Horstmann hat sich viele Jahre uneigennützig in den Dienst des Schützenvereins gestellt.



Wer kann sich noch daran erinnern, dass die Eheleute Teuber in Mühlen an der Poststraße auf der gegenüberliegenden Seite des Ehrenmals ein Lebensmittelgeschäft betrieben haben? Die Familie Teuber (Flüchtlinge) wurden schnell zu echten Mühlern, da sie auch gerne Schützenfest gefeiert haben.



Damals

Auf dem Bild erkennt man von rechts nach links Bernd Nordlohne, Mutter Zerhusen, Heinz Schraad und Franz Zerhusen. Bernd Nordlohne war jahrelang mit seinem Bruder Heinrich als Kellner auf dem Schützenfest tätig. Heute noch sind vielen Schützen die rechnerischen Fähigkeiten von Bernd Nordlohne bei der Endabrechnung der Tischbestellungen in bester Erinnerung. Er brauchte nicht wie es heute teilweise üblich ist einen Taschenrechner.



Wieviel Freude der jährliche Schützenfestumzug den Zuschauern brachte mag man an diesem Bild erkennen. Bei vielen Mühlern wird man sich mit Wehmut an den außerordentlich freundlichen Geschäftsmann und Schützenbruder Franz Trenkamp „Scheidts Franz“ vor seinem Geschäft erinnern.



Damals

Josef Möllmann ist heute noch vielen Schützenbrüdern wegen seines trockenen Humors in bester Erinnerung. Die Bezeichnung „Askarie“ dürfte er seiner Vorliebe zum Motorsport zu verdanken haben. Er war mit einer der ersten Mühlener, der im Besitze eines Mähdreschers war.



Die 2. Kompanie im Jahre 1976 (vor 30 Jahren) unterwegs zum Vereinslokal.



Damals

Wer war König vor 30 Jahren???



König:

Ernst Möhlmann mit seiner Gattin Hildegard



Kinderkönig:

Erwin Roggenkamp mit seiner Königin Sabine Möllmann.

Zitat aus seiner Antrittsrede:

König Erwin bestätigte den Kindern in seiner Antrittsrede, dass auch ihm die Lehrerschwemme ein Dorn im Auge sei, die unbedingt beseitigt werden müsse. So rief er aus: Irgendetwas stimmt nicht. Alle Lehrer schimpfen über die Schüler, und trotzdem wollen alle Lehrer werden. So schlecht können wir also gar nicht sein!“



Ein strahlender Königsvater, der vielen noch von seinen sonntäglichen Besuchen auf dem Sportplatz in guter Erinnerung ist.

Vericht der Propagandafahrt 2005

Am Samstagnachmittag um 16.00 Uhr startete die Propagandafahrt. Traditionsgemäß haben wir erst den ehrwürdigen Schwestern einen Besuch abgestattet.



Schwester Cunera haben wir einen Scheck überreicht als Spende für die neue Orgel der Herz-Jesu Kirche. Dann haben wir Josef Kolbeck in Ondrup und August Böckmann in der Mühler Mark besucht, die dann auch beide noch einmal zum Taktstock bzw. zur Tuba griffen um auch ihren Beitrag zur Propagandafahrt zu geben.

Nach Aufnahme von harter und flüssiger Nahrung, und Ermahnung durch unseren General zum Aufbruch haben wir die Propagandafahrt Richtung alten Kinderkönig fortgesetzt.

Nach einer guten eingelegten Pause, die wir diesmal im Hause Blömer mit dem Sportverein durchführten, ging es von hier



Vericht der Propagandafahrt 2005



weiter zur „King Lui Road“ um unser Königspaar Ludger und Maria Vagelpohl abzuholen.

Die Zeit drängte. Es war schwierig die Schützen zum Aufbruch zu bewegen. Vom Babier aus sind wir dann zum Festplatz maschiert. Es wurde dann durch unseren Kommandeur und durch den Ehrentanz der Majestäten das Schützenfest 2005 eröffnet.



Behört und Gesehen

Alfons Kolbeck – Neues Ehrenmitglied im Schützenverein Mühlen



Bat.Kommandeur Rudolf Timphus hielt auf der Generalversammlung des Schützenvereins am 07.04.2006 die Laudatio für das neue Ehrenmitglied Alfons Kolbeck.

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern,

Wi häbdt vandaoge ein´in usen Schützenverein, dei all 1968 in den Vörstand inträen is, un dei all siet 1971 2.Vörsitter in usen Verein is. 35 Jaohr ganz baoben, ganz vörn anne Front staohn, 35 Jaohr dörstahn, uck wenn dei Storm van vörne kömp. 35 Jaohr dörstahn, uck wenn hei sicher manges all dei Näsen vull hatt häff. 35 Jaohr nich so richtig Schützenfest fiern kunnt. 35 Jaohr kunn hei“kein Kaih ut spälē“ up´t Schützenfest. – Wat uck mailäwe nich seine Aort wään is. Alltied wör hei hier, wör hei dor: Äöwerall wor´t wat dau daun geef. Dei Raot in´n Vörstand, die wör alltied fraogt. Bit vandaoge, jüst vandaoge. Is klar: Kolbecken Alfons is mennt. Jederein van us kann jao maol trüggeräken, wo olt hei 1968 off 1971 wör.Hei häff aal Präsidenten naon Kriege, wo sägg man woll, Stütt un Stöön gäwen. Maoler Alwin, Sandmanns Hubert, Dei beiden sünd nich mehr ünner us. Nordlohns Ernst, usen Ehrenpräsidenten, un hei häff inseihn: up den Bäckmölller wull hei nich mehr täuwen. Hei möss aowern uck 1981 bin`n Sandmann, 1985 bi`n Nordlohn´und 2002 bin`n Bäckmölller, as dei Schützenkönig wörn, för ein Jaohr an vörderste Front sta-

Behört und Gesehen

ohn. Un naodem hei 2 Jaohr Vizepräsident wör, do häff hei uck noch den Käönig schaoen. Do wör hei ganz baoben. Dat wör 1973. Dat wör do, as ick den Dag dornao, den Dag nao ´t Schützenfest anfang´n bin, die Grundmürn uttauschierten.

So lang is dat her: Ick wör do noch kein Naober, kömp do noch nich mit up´n Thron. So lang is dat her, as sein Geselle för Gewalt dat Huus hochtrecken möss. Un hei sülwes wör, as hei 2. Vörsitter wüdd, noch man jüst ümtrocken van sein lüttket Huus an`n Friedhoffswegg nao dei Hauptstraoten. Dei ein off ännere klaogt manges, dat hei nich weit, wat hei up dissen Posten tau daun häff; dei ein off ännere mennt, dat is´n Posten, wor du nich väl tau daun häss. Dat ligg an ein sülwes. Alfons Kolbeck is ein van die, wecke immer dor wör, wor´t wat tau daun geev, ein´, dei sick malläwe nich drückt häff. Man mott dei Arbeit seihn. Dat wör alltied seine Stärke.

Hei häff sick uck nich taiert, as vör einige Jaohrn, in`n Dezember 2001, dei Schießsportverein in`t Läwen roopen worn is, as dei Sportschützen utgliedert wüdden ut juristisch – rechtlichen un vör allen Dingen ut finanziellen Gründen. Alfons häff do glieks tausäggt un den Vörsitz äöwernaohm´n. Manch ein häff villicht dacht: Dat hei sick dat noch andait.Sowat andaun kann man sick blot, wenn man vull achter den Verein steiht. Un ick bin d´r faste van äöwertüügt, wenn wi up Duur noch maol sein´n Raot bruuken daut, dann is hei tau Stä. Dann hätt dat: Du, dat weit ick, dat Alfons alltied maokt. Dann mäöt wi denn eis fraogen. Aowern wi willt dorbi nich vergäten, dat in all die Jaohrn seine Änne ut Bääsel an seine Siete stünd, dei üm Stütt un Stöön gäwen häff, nich blot as sei Königin wör. Hei dröff wieter maoken. Uck as drei Kinner kömen, uck as dei Kinner noch lüttket wörn.

Dei Kreisschützenbund häff Alfons Kolbeck an`n 21. Jan.2001 mit dei Groten Sülwern Ehrennadel van den KSB utteikt. Dat hätt all wat, dei sünd dor sonst nich rein tau rufhannig mit. Alfons häff Spauert achterloaten. Du süss dei nich – Up´n eiersten Blick. Mit die Tied geht manch Spauert verlorn- För dien Ooge. Aowern sei sünd daor. Du moss blot achterfraogen. Alfons wör äöwerall mit bi, wat in die lāssten 38 Jaohr in`n Schützenverein affloopen is. Hei wör d´r mit bi, as dei Schießstand baut wüdd. Hei wör d´r mit bi, as dat Ingangstor upsett´t wüdd. Hei häff dei Querelen mit dörmaokt, as dei Bracken weg mössen, nich dei van Maria un Ernst. Hei häff aals mitdraogen, aals mitmaokt, wenn ´t d´r üm güng, use Schützenfest attraktiver tau maoken.

Behört und Gesehen

Dat Schützenfest, dat Schützenläben, dat ganze Jaohr hendör, so, as wi dat vandaoge vörfinn'n daut, häff Alfons siet 1968 mitdraogen. Dat is dat Jaohr, as dei V. Kompanie gründet wüdd. Un sei sünd dor uck stolt d'r up – up ehre Tradition. Dat kunn ick lassen erfahoren. Jao, Alfons, dat bedütt uck Tradition. 1973, as Alfons un Änne Majestäten wörn, wörn dei Bergjäger ut Krauge un Ehrendarp dat eierste Maol bi'n Ümzug dormit bi. Uck dat is all Tradition. Jao Alfons häff Suauern achterlaoten. Dü süss dat nich up den eiersten Blick, du moss dat achterfraogen. Dei Tied, dei Storm deckt Spaurt tau, nich för't Ooge mehr tau seihn,- verdeckt. Aowern sei bliest, wirkt nao bit vandaoge. Alfons Respekt, 38 Jaohr Knäpe kost't 38 Jaohr uck Fraide dor bi hatt Ick gaoh maol dorvan ut: Ünnern Strich häff Di dat wat bröcht. Un dat Wichtigste: Du häs'n Teiken sett't, Wat'n Ehrenamt bedütt, wat man dor mit in'n Dörpe vörnänner bringen kann.

Allein kann man dat nich rieten. Un dat is dat grote Glück in Mühlen dei lāssten, ick sägg maol, 50 Jaohr wāsen, dat in use Dörp alltied 15, villicht 20 junge Lue wörn, wecke dat inne Hand naohmen häbbt, egaol in wecken Verein, nich blot för 2 off 3 Jaohr, sonst stünn'n wi dor vandaoge nich, wor wi staoht. Masse sünd vandaoge uck hier. Un wenn't up Duur so wietergaohn schall, dann bruukt wi Lue, dei uck Utduur häbbt. Alfons wör d'r ein van.

Mehr as 50 % van sein Läwen häff hei in'n Schützenverein ganz vörn inne Verantwortung staoht – Näben Beruf un Familge. Ick glöow, dat sägg aals.

Ick sägge blot: Alfons danke!

Behört und Gesehen

Peter Rolfes stellt neuen Landesrekord bei den Sportschützen auf!!

Auf der jährlich stattfindenden Delegiertenversammlung des Oldenburger Schützenbundes in Oldenburg in der Weser - Ems Halle werden neben den Ehrungen aus dem Bereich der Funktionsträger auch Sportler geehrt, die im abgelaufenen Jahr einen Landesrekord aufgestellt haben.

Diese Ehrung bzw. die Überreichung der Landesrekordurkunde erfolgte nach 2005 in diesem Jahr zum zweiten Mal. In der Delegiertenversammlung mit 400 Teilnehmern als Vertreter der 186 Vereine nahmen Bezirkssportleiter Norbert Strauch und Damenleiterin Edith Cording die Ehrungen vor und überreichten die Urkunden.

Zu den erfolgreichen Sportschützen aus dem Bereich des OSB gehörte auch Peter Rolfes vom SSV Mühlen - von insgesamt 15 Teilnehmer-, der mit der mehrschüssigen Luftpistole den Landesrekord im vergangenen Jahr von 51 auf 54 Treffer verbessert hatte. Mit dieser Leistung konnte er den ersten Landesmeistertitel für den Verein erringen und erreichte auch die Teilnahme zur DM in München.

Dies war Grund genug, dass gleich 3 Vorstandskollegen ihn zur Delegiertenversammlung und zur Ehrung begleiteten.



Alfons Kröger, Peter Rolfes, Paul Wieferich, Willi Haskamp und OSB Präsident Josef Rolfes

Behört und Gesehen

Schützenverein Mühlen e.V. von 1919 mit neuem Vorstand

Auf der Generalversammlung vom 07. April 2006 wurde ein neuer Vereinsvorstand gewählt. Alfons Kolbeck, der über 35 Jahre als 2. Vorsitzender dem Schützenverein Mühlen e.V. treu zur Seite stand, verlässt den Vorstand. Für die geleistete Arbeit über drei Jahrzehnte sagen wir recht herzlichen Dank und wünschen uns, dass er uns noch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Neu in den Vorstand wurde sein Sohn Felix Kolbeck gewählt.



Behört und Gesehen

3. Kompanie zu Gast bei Otto Wienken

Kroge-Ehrendorf war einen Abend lang wieder in Mühler Hand. Am 24.09.2005 wurde nämlich die Partyhütte von Otto Wienken in Kroge von der III. Kompanie gestürmt. Er hatte zu seinem 50. Geburtstag eingeladen. Über 20 Schützen hatten sich am Sammelplatz bei Günther Horstmann in Ehrendorf getroffen, um mit Marsch und Gesang dem Jubilar zu gratulieren. Es wurde ein hervorragender Abend, der jedem wohl noch in Erinnerung ist. Günther Horstmann und besonders Otto Wienken nochmals herzlichen Dank für diese Einladung.



Behört und Gesehen

Altenkaffee

Inzwischen ist es zur Tradition geworden, dass sich unsere Senioren am Schützenfestsonntag um 16.00 Uhr im Festzelt zur Kaffeetafel treffen. Es macht uns richtig Freude, das ihr Jahr für Jahr daran teilnehmt und dieses Angebot vom Schützenverein so zahlreich wahrnehmt. Warum nicht einfach mal den Nachmittag mit guten alten Freunden verbringen und die Erinnerungen an vergangene Schützenfeste austauschen?



Der Altenkaffee findet aber auch statt um einmal „Danke“ sagen zu können für die viele Mühe und Arbeit der vergangenen Jahre. Durch euren Fleiß ist unser Schützenfest erst zu dem geworden, was es heute ist.

Behört und Gesehen

Kolpingorchester Mühlen mit neuem Internetauftritt!!

Das Kolpingorchester Mühlen hat seit dem Monat Mai einen neuen Internet-Auftritt.

Unter der Adresse:

www.kolpingorchester-muehlen.de

können die neuesten Info's über das Kolpingorchester abgefragt werden. So ist zum Beispiel auch der Terminplan des Orchesters dort veröffentlicht. Aber auch die Adressen der Ansprechpartner können hier ermittelt werden.

Durch diesen Internet-Auftritt, der durch Daniel Lange ins Leben gerufen worden ist, und verwaltet wird, möchte das Orchester weitere Informationsmöglichkeiten für Interessierte bieten.

Die Mitglieder des Kolpingorchester Mühlen möchten sich an dieser Stelle recht herzlich bei Daniel Lange für seinen Einsatz bedanken.

Neue Hinweisschilder der 3. Kompanie



Seit dem letzten Schützenfest ist der Festplatz der 3. Kompanie am Schützenfestmontag schnell ausfindig zu machen. David Riesner erstellte ein Hinweisschild, das rechtzeitig zum Schützenfestbeginn bei der Familie Grabber oder bei der Familie Wolking angebracht wird. So weiß jeder Schütze, wo am Montagmorgen der

Frühschoppen der 3. Kompanie stattfindet. Es ist schon jahrelange Tradition, dass abwechselnd bei den Familien Grabber und Wolking dieser schöne Frühschoppen in fröhlicher Runde durchgeführt wird. Und auch für die Autofahrer wurde schnell ein Hinweisschild gefertigt, das eindeutig auf die harten Schützenfesttage hinweist, und zur Vorsicht an diesen Stellen aufruft.



Behört und Gesehen

*Fackelzug zum 65. – Geburtstag von Heinz Lichtenstein
am 09. Februar 2006*



40 Schützen und unser König Heinrich trafen sich an diesem Abend beim Vereinslokal Meyer – Röttger, um mit einem Fackelzug den angehenden Rentner und treues Kompaniemitglied Heinz Lichtenstein zum 65. Geburtstag zu gratulieren. In Marschordnung unter Führung von Vize – Anton marschierte die Kompanie Richtung Marsch. Auf halber Strecke wurden dann die Fackeln gezündet und man traf unter Gesang des Kompanieliedes in Begleitung von Akkordeon-Spieler Engelbert mit einem imponierenden Zug beim Jubilar ein. Dort brachte die angetretene Truppe noch einige Geburtstagslieder zum Besten und anschließend wurde man von der Familie Lichtenstein hervorragend bewirtet.

Gegen 10 Uhr wurde vom Stellvertreter Zapfenstreich ausgerufen und die Kp-Mitglieder, die alle in hervorragender Stimmung waren, verabschiedeten sich vom spendablem Gastgeber mit einigen Gesangsdarbietungen und der gelungene Abend fand einen wunderschönen Abschluss.

Behört und Gesehen

*Sonntag 21.08.2005
40 jähriges Jubiläum Schützenverein Harpendorf – Düpe*

Die 5. Kompanie war mit ihrem König zu dieser Veranstaltung eingeladen. Los ging es schon morgens um 11 Uhr. Und wie nicht anders zu erwarten stellten die Baringer die stärkste Abteilung aller eingeladen Schützenvereine und Kompanien. So konnte man die großen Vereine wie Steinfeld, Haverbeck und selbst unseren eigenen Hauptverein, der extra eine Einladung erhalten hatte, an Beteiligung hinter sich lassen. Sogar die Bergjäger aus Kroge waren mit nur einer ganz, ganz kleinen Truppe erschienen. Uns wurde ein umfangreiches Programm geboten mit Musikdarbietungen vom Kolpingorchester Steinfeld bis hin zum Shanty-Chor aus Mühlen. Interessante Gesprächspartner waren reichlich vorhanden und man verlebte einen gemütlichen Tag in der Heide bei guten Freunden.



Eine lockere Runde in der Heide

Behört und Gesehen

Blattschuß auch über die Grenzen von Mühlen und Kroge-Ehrendorf sehr gefragt!!

LOHNE SPRICHT ÜBER...

**Die Schützenfestzeitung
„Blattschuß“
des Mühlener Schützenvereins e.V. von 1919**

Der Schützenverein Mühlen gibt seit dem Jahre 1999 eine Begleitschrift zum Mühlener Schützenfest heraus, die von den Aktivitäten der Kompanien im vergangenen Jahr berichtet, aber auch Beförderungen und Auszeichnungen der Schützen auflistet. Die Redakteure Thorsten Balster und Michael Wolking haben die 80 Seiten starke Schrift „Blattschuß“ genannt und möchten vor allen Dingen deutlich machen, dass das Schützenfest zwar der absolute Höhepunkt eines Schützenjahres ist, aber andererseits der Verein mit seinen sechs Kompanien während des ganzen Jahres seinen Mitgliedern eine sinnvolle Freizeitgestaltung bietet, in die alle Familienmitglieder eingebunden sind.

Neben den einzelnen Beiträgen der Kompanien des Mühlener Schützenvereins werden aber auch gerne die



Thorsten Balster



Michael Wolking

Rubriken „Damals“ und „Gehört und Gesehen“ gelesen. Hier werden die Leserinnen und Leser noch einmal an schöne vergangene Momente erinnert, oder verdiente Schützen besonders hervorgehoben.

Die Auflage der Schützenfestzeitung „Blattschuß“ beträgt zur Zeit 1200 Exemplare und wird eine Woche vor dem Schützenfest kostenlos an alle Haushalte in Mühlen und Kroge-Ehrendorf verteilt.

Das Redaktionsteam möchte sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen Schützen für die Unterstützung in jeglicher Form durch Bildmaterial oder Schriftgut bedanken, aber

auch darauf hinweisen, dass eine vielseitige, interessante Ausgabe des Blattschusses weiterhin nur erreicht werden kann, wenn alle Schützen aus dem Mühlener Schützenverein durch Beiträge aus dem Vereinsleben das Redaktionsteam unterstützen.



Blattschuß
2005

unter www.unser-muehlen.de

Das unsere Schützenfestzeitung nicht nur in Mühlen und Kroge-Ehrendorf an den Tagen vor dem Mühlener Schützenfest gefragt und bekannt ist, haben die Redakteure Thorsten Balster und Michael Wolking im letzten Jahr erfreulicherweise erfahren. Die Lokalzeitschrift „Lohne spricht über...“! Hier wurde deutlich, dass auch viele Bürger aus Lohne unsere Schützenfestzeitung mit großem Interesse lesen.

Behört und Gesehen

Leo und Rudi Pille – Neue Ehrenmitglieder im Kolpingorchester Mühlen

Auf der Generalversammlung des Kolpingorchester Mühlen am 09.01.2006 wurde Leo Pille zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Rudi Pille wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Leo Pille war viele Jahre seiner Mitgliedschaft im Vorstand aktiv. Von 1973 bis 1975 war er Notenwart. Von 1975 bis 1991 führte er die Kasse des Vereins. Im Jahre 1991 wurde Leo Pille zum I. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte Leo Pille bis zum Jahre 2000 in vorbildlicher Form inne. Noch heute bekommt Leo Pille an machen Tagen die Post von Anfragen anderer Vereine als Vorsitzender, die er schmunzelnd an die jetzige I. Vorsitzende Elke Kolbeck weiterleitet.



Für knapp 28-jähriger Vorstandstätigkeit wurde Leo Pille einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Behört und Gesehen

Auch Rudi Pille hat sich in seiner Zeit als II. Vorsitzender von 1969 bis 1981, von 1981 bis 1983 als Notenwart und als Instrumentenwart von 1983 bis 1997 viele Verdienste erworben. Seit dieser Zeit hat sich Rudi Pille auch schon als Fachmann für Uniform-Änderungen bis zum heutigen Tag unermüdlich für den Verein eingesetzt. Durch diese Arbeit hat er dem Orchester nicht nur viel Geld gespart, sondern auch manchem jugendlichem Mitglied zu seiner ersten Uniform verholfen, die dieser mit Stolz getragen hat. Aber auch in der Nachwuchsförderung hat Rudi Pille sehr viel für das Orchester geleistet. So mancher junger Musiker hat von ihm den „Schwalbenmarsch“ als erstes Musikstück spielen gelernt.



Für seine geleistete Arbeit wurde Rudi Pille einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Behört und Gesehen

Wichtige Termine für jede Schütz:in und jeden Schützen!



Vereinsmeisterschaft:

Fr, 6. Oktober 2006 bis So, 8. Oktober 2006

Kreiskönigsschießen:

19.08.2006 in Hagstedt

Übungsabende:

Anfang September bis Ende März
Jeweils montags und dienstags 18.00 – 20.00 Uhr

Anfang April bis Mühler Schützenfest
Jeweils nur dienstags 18.00 – 20.00 Uhr

Vom Schützenfest bis Ende August
Sommerpause

Weitere Infos unter Tel.:

Paul Wieferich: 0 54 92 / 24 00

Ludger Vagelpohl: 0 54 92 / 96 21 51

In der Zeit vom 16.06.2006 – 18.06.2006 findet auf dem Schützenplatz der OM-Cup der E-Jugend-Fußballmannschaften statt. Das Schützenfestzelt wird bis zum Turnierende auf dem Festplatz stehen bleiben.

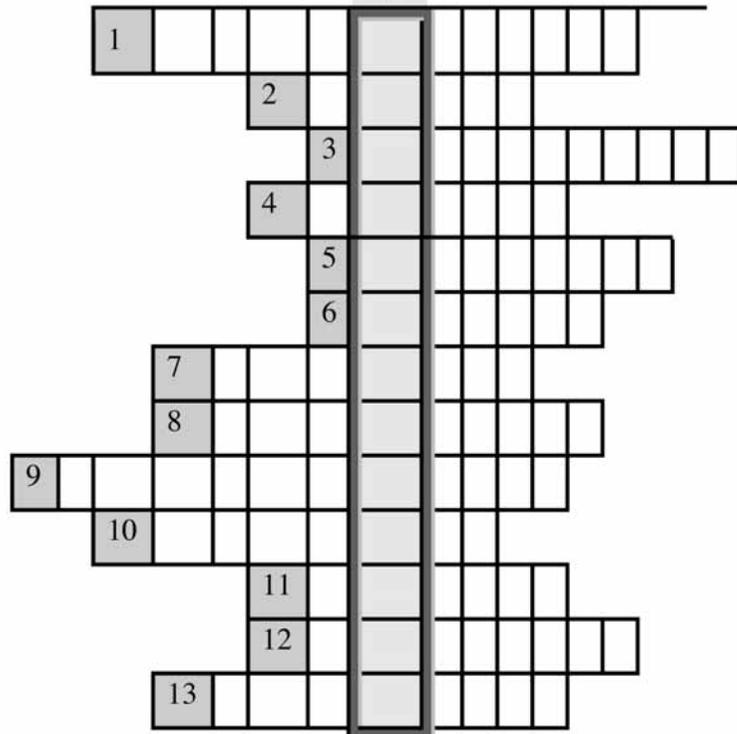
Rätsel der 4. Kompanie

So, jetzt noch zu unserem Rätsel: Wer diese Seite mit dem richtigen Lösungswort bis Schützenfestsonntag, 20.00 Uhr bei Bernhard Pille oder Roland Bünnemeyer abgibt, nimmt an einer Verlosung teil.

Name	Vorname
------	---------

1. Preis: Teilnahme am Altenkaffee und an der schwarzen Messe am Schützenfestmontag (solange das Jugendschutzgesetz nicht dagegen spricht!)
2. Preis: Eine Fahrt in unserem Sani-Bollerwagen durchs Festzelt
3. Preis: Eine Autoscooterfahrt mit Penner

↓ Lösung



1. Name der 4. Kompanie
2. Vorname von Penners Königin
3. Nachname der amtierenden Kinderkönigin
4. Vorname der Kompaniewirtin
5. Vorname des ersten Kompaniechefs
6. Nachname des ersten Einträgers im Gästebuch unserer Internetseite

7. Nachname des letzten Reservistenkönigs
8. Nachname des zweiten Kompaniechefs
9. Schützenfestmontagsritual
10. Vorname der letzten Reservistenkönigin
11. Woher kommt das Schiffllein?
12. Nachname des stellvertretenden Kassierers
13. Nachname des vierten Kompaniechefs

Schnappschuß



In eigener Sache

Endlich ist es soweit. Die 8. Ausgabe des Blattschusses seit der ersten Veröffentlichung 1999 liegt vor Ihnen. Und wie in jedem Jahr haben wir uns auch in diesem Jahr wieder ein Motto ausgedacht, dass wie folgt lautet:

*Zusammen freuen und feiern
hält uns alle fit,
drum' macht beim Mühler Schützenfest mit !!*

Zum bevorstehenden Schützenfest haben wir wieder einmal versucht, eine vielseitige und interessante Ausgabe des Blattschusses zu erstellen. Hierbei wurden wir in gewohnter Form vom Schützenverein und von der ganzen Bevölkerung aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf unterstützt. Sicherlich weiß jeder, was es bedeutet, in jedem Jahr wieder eine interessante Ausgabe des Blattschusses zu erstellen. Wir hoffen auch in Zukunft auf eine so perfekte Zusammenarbeit, damit der Blattschuß in bewährter, informativer und interessanter Form bestehen bleibt.

Wir wünschen Allen schöne Schützenfesttage 2006 und hoffen, dass alte Freundschaften vertieft und neue Freundschaften gefunden werden.



Thorsten Balster
Vor dem Kloster 7
49439 Mühlen
0 54 92/92 84 82



Michael Wolking
An der Bahn 9a
49439 Mühlen
0 54 92/24 23